

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 20. Dezember 2019 – Nr. 51/52



Redaktion 061 264 64 91 | Inserate 061 645 10 00 | Abo-Service 061 645 10 00 | redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

De Cornalin Immobilien

«Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2020.»

«Weihnachtsgeschenk»

Ab 24. DEZEMBER 2019 DÜRFEN SIE UNTER
www.decornalin.ch

MIT DEM GUTSCHEINCODE **dcikombi2019**
IHR GESCHENK ABHOLEN.

...BECAUSE WE UNDERSTAND – WEIL WIR SIE VERSTEHEN

De Cornalin Immobilien GmbH | Freie Strasse 81 | 4051 Basel
+41 61 733 71 72 | info@decornalin.ch | www.decornalin.ch

Seit 50 Jahren gibt es Suppe für einen guten Zweck



**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Im Dezember 1969 fand in Allschwil der erste ökumenische Suppentag statt. Um das 50-Jahr-Jubiläum zu feiern, hat die Suppentagskommission eine Ausstellung mit Impressionen aus den fünf Jahrzehnten zusammengestellt. Am Samstag war Vernissage im Rahmen des Suppentages im christkatholischen Kirchgemeindeaal. Foto asc Seite 3

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Unser gesamtes Team wünscht Ihnen frohe Weihnachten und einen wundervollen Start ins Jahr 2020.



www.raiffeisen.ch/allschwil

RAIFFEISEN

AZA 4123 Allschwil

*Wir wünschen unserer Kundschaft
fröhe Weihnachten und alles Gute
im neuen Jahr
-
dies verbunden mit herzlichem Dank
für Ihre Treue und das uns
entgegengebrachte Vertrauen.*



DILL OPTIK



sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Oase Abraham



ISRATRADE & TOURS
Ausgesuchte Produkte aus Israel

Degustation und Lagerverkauf
Auserlesene, prämierte Weine, Olivenöl,
Totes Meer Kosmetika und vieles mehr.

Öffnungszeiten:
Donnerstag 16.30–19 Uhr / oder nach tele-
fonischer Vereinbarung: **+41 77 434 44 73**
Hauptstrasse 34, 4127 Birsfelden
(Türklingel beim Hauseingang benutzen)

Besuchen Sie auch unseren Internetshop:
www.isratrade.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Isratrade and Tours GmbH
Rheinfelderstr. 18, 4127 Birsfelden

Inserate sind **GOLD** wert

Angebot der Woche

Auf Bestellung:

- Fondues Chinoise et Bourguigonne* *
- Pierrade* *
- Käseplatten *

*Französischer Herkunft

	75 cl	Exportpreis	CHF
Riesling Grand Cru Altenberg 2013			
G. Lorentz	75 cl	13.54	14.88
Châteauneuf-du-Pape 2013			
Bio Dom. De Beurenard	75 cl	21.63	23.77
Champagne Louis Roederer			
Brut Premier	75 cl	27.88	30.64

Im Sonderangebot: Weine, Champagner und Crémants bis 18. Januar 2020
Wir bedienen Sie am Sonntag, 22. Dezember 2019, von 14 bis 18 Uhr
Montag, 23. Dezember 2019, von 8 bis 19.30 Uhr
Dienstag, 24. Dezember 2019, von 8 bis 17 Uhr

Frohe Festtage

FREUND HEGENHEIM ELSASS
TEL. 0033 389 69 09 09

Kurzschluss?

Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.

Unternährer
Unser Elektroprofi

www.unternaehrer-ag.ch

Farb-
inserate
haben
eine grosse
Wirkung

Das Allschwiler Wochenblatt
machte eine Feiertagspause.
Nächste Ausgabe:
Freitag, 10. Januar 2020

**Fr. 1000.-
zahlen wir
für Ihre alte
Garnitur
beim Kauf
einer neuen
Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)



dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Jubiläum Seit 50 Jahren gibt es in Allschwil ökumenische Suppentage

Eine Ausstellung zum 50-Jahr-Jubiläum macht in den nächsten Monaten an den verschiedenen Suppentagsstandorten Halt.

Von Andrea Schäfer

«Am 6. Dezember 1969, also vor einer Woche und 50 Jahren, hat der erste ökumenische Suppentag stattgefunden», erklärte Georg Leuenberger, Präsident der Suppentagskommission, am vergangenen Samstag im christkatholischen Kirchgemeindsaal. Er begrüßte Ehrengäste und Suppentagsbesucher zur Vernissage einer Wanderausstellung zum Jubiläum. Auf mehreren Stellwänden finden sich dabei Fotografien und Texte zu den fünf Jahrzehnten der ökumenischen Suppentagsgeschichte. «Es sind Impressionen, es ist nicht chronologisch geordnet», so Leuenberger, «aber vielleicht finden Sie sich irgendwo auf einem Foto oder es kommen bei Ihnen angenehme Erinnerungen hoch.»

Wie er erklärte, gab es in Allschwil bereits vor 1969 Suppentage: 1967 hatte die reformierte Kirchgemeinde sie ins Leben gerufen. Der Grundgedanke war, ein einfaches, günstiges Essen zu sich zu nehmen und dann die Differenz zu einem «normalen» Essen zu spenden, erklärte Leuenberger. 1969 schlossen sich die Katholiken dieser Idee an (siehe Text unten links).



Gregor Ettl (links) und Georg Leuenberger (am Mikrofon) erzählen an der Vernissage von der Geschichte der Suppentage. Fotos Andrea Schäfer

Wie der Kommissionspräsident ausführte, wurden in den 50 Jahren der ökumenischen Suppentage insgesamt rund 2 Millionen Franken gesammelt. Es ist eine Hochrechnung. «Die offizielle Zahl ist 1,343 Millionen Franken, da sind aber die ersten 19 Jahre nicht dabei», so Leuenberger. «Für diese Jahre haben wir keine Zahlen gefunden.»

Mit dem Geld aus Allschwil und Schönenbuch wurden Projekte in Afrika (21), Asien (16) sowie Süd- und Mittelamerika (13) unterstützt – immer mit dem Ziel von Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei wurden Initiativen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Handwerk und Wasserversorgung gewählt. «Damit konnte vielen Tausend Menschen geholfen werden», so Leuenberger. Die erste ökumenischen Suppentagsaison

1969/70 begünstigte etwa ein Missionsspital im Punjab in Nordindien – die aktuelle Saison kommt einer Schule in Lomé in Togo zugute.

«Wenn auch Spenden und Konzerttage in den letzten Jahren sukzessive zurückgegangen sind, lohnt sich ein Weitermachen», sagte Leuenberger. «Denn mit gezielter Unterstützung in überschaubarem Rahmen lässt sich viel Gutes tun.»

In der letzten Suppentagsaison kam beispielsweise ein Endergebnis von 27'000 Franken für Schulräume im Südsudan zusammen. Das Rekordergebnis (von den Jahren, von denen Zahlen bekannt sind) wurde in der Saison 2000/2001 erzielt mit 66'000 Franken. Wie Leuenberger ausführte, liege dieses hohe Ergebnis auch daran, dass die Einwohnergemeinde bis 2001 pro Jahr jeweils

20'000 Franken an die Suppentagsprojekte spendete. Wegen Sparbemühungen sei dies seither nicht mehr der Fall.

Trotz sinkenden Einnahmen habe die Freude und der Enthusiasmus der Helfenden nicht nachgelassen, so Leuenberger. «Die Organisation und Durchführung der Suppentage bedeutet viel Arbeit für viele Hände, ist aber nicht sehr spektakulär», so Leuenberger, der selbst Standortverantwortlicher im Calvinhaus ist. Um den aktuellen, aber auch ehemaligen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz zu danken, werde im April ein Ehrensuppentag durchgeführt. Wie Gregor Ettl ausführte, wären die Organisatoren froh, wenn die Adressen früherer Helfer via Sekretariat der römisch-katholischen Kirchgemeinde an ihn weitergeleitet würden. «Wir haben um die 220 Namen beisammen, aber ich glaube, es gibt noch mehr», so Ettl.

Er ist zurzeit Standortverantwortlicher ad interim im Pfarreisaal St. Peter und Paul. Im christkatholischen Kirchgemeindsaal sind Christine Gürtler, Christine Leutenegger und Dorothee Brunner am Ruder und die Suppentage in der Mehrzweckhalle Schönenbuch werden von Christa Stark und Karin Hegar geleitet. Der nächste Suppentag folgt am 18. Januar im Calvinhaus, im christkatholischen Kirchgemeindsaal und in Schönenbuch.

Nächste Stopps der Wanderausstellung
18. Januar, Mehrzweckhalle Schönenbuch
15. Februar, Pfarreisaal St. Peter und Paul,
14. März, Calvinhaus.

Neues vom Suppentag

Schon dem ersten Suppentag dieses Winters war ein überraschend grosser Erfolg beschieden: über Fr. 1300.— durften als Reinertrag verzeichnet werden. Wohl ein Zeichen dafür, wie sehr sich diese Einrichtung schon als eine gewisse Tradition im Bewusstsein unserer Kirchgemeinde festgesetzt hat.

Aber selbst über die Grenzen unserer Konfession hinaus haben die Suppentage ihr Echo gefunden: Unsere Mitchristen der röm.-kath. Kirchgemeinde Allschwil möchten sich aktiv daran beteiligen, indem sie in den Räumen ihres Gemeindezentrums St. Peter und Paul an den gleichen Tagen wie wir ebenfalls zum Suppentag einladen. In echt ökumenischer Denkweise haben sie beschlossen, dass auch ihre Einnahmen dem Missionsspital in Ludhiana, an welchem «unser» Herr Dr. Wanner tätig ist, zugute kommen sollen.

Wahrhaftig ein Beschluss, der wirklich Grund zur Freude gibt!

Erster gemeinsamer Suppentag: am 6. Dezember.



Text im Mitteilungsblatt der reformierten Kirchgemeinde 1969. Grafik zvg

Die Ausstellung zum Jubiläum der Suppentage ist laut Georg Leuenberger auch ein Zeichen der Wertschätzung der langjährigen Helferinnen und Helfer. Hier das Team vom christkatholischen Kirchgemeindsaal.

In eigener Sache

Verstärkung gesucht

AWB. Sie leben in Allschwil und haben ein Flair fürs Schreiben? Das Allschwiler Wochenblatt sucht Verstärkung fürs Kolumnistenteam. Als AWB-Kolumnist verfassen Sie rund achtmal pro Jahr eine Kolumne zu einem selbst gewählten Thema. Dafür kommen eigene Erlebnisse und Gedanken infrage sowie Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Nicht geduldet wird hingegen Propaganda. Ihr Alter, Geschlecht, Beruf und so weiter spielen keine Rolle. Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie uns eine Probekolumne an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Länge eines Textes beträgt 1600 bis 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Die Kolumne muss per Mail gesendet werden. Ein Plan bestimmt, wer mit Schreiben dran ist. Daher sollten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit selbstverständlich sein.

Leserbriefe

Lindenplatz grün oder grau

Das am letzten Freitag eingereichte Referendum richtet sich gegen das vom Einwohnerrat abgesegnete Projekt, das vorsieht, dass die Wiese entfernt wird und der Lindenplatz in Zukunft nur noch aus einer Mergelfläche bestehen soll. Am «Stammtisch für ein lebendiges Allschwil» war diese Absicht ein Thema. Nachdem dies kritisiert worden war, wurde das Projekt mit geringfügigen Änderungen dem Einwohnerrat vorgelegt und von diesem mit 1 (!) Gegenstimme angenommen.

Letzte Zusicherungen an das Referendumskomitee sahen vor, dass eine Fläche von fünf Prozent bis zu einem Sechstel der Fläche grün bleiben solle – dies reichte nicht, um den beabsichtigten Rückzug des Referendums auch nur in Erwägung zu ziehen. Im Bericht der Dialogveranstaltung vom 25. Oktober 2014 heisst es unter anderem: «Die Ergebnisse lassen sich wie folgt zusammenfassen: Der Platz soll weiterhin grüne Bereiche ent-

halten. Der Lindenplatz soll Richtung Baslerstrasse besser abgegrenzt werden.»

Diese und weitere Begehren wurden im von der Jury bevorzugten Projekt nicht berücksichtigt. Mit dem Referendum kann nun die Bevölkerung entscheiden, ob das beschlossene Projekt umgesetzt werden soll oder neue Wege zur Umgestaltung des Lindenplatzes zu einem Begegnungsort gesucht werden können. Dies sollte in Zukunft nicht mehr ohne den Einbezug der Bevölkerung möglich sein.

Beni Gnos, Teilnehmer «Stammtisch für ein lebendiges Allschwil»

Futter für Leseratten und Bücherwürmer

Leseratten und Bücherwürmer haben in Allschwil einen schweren Stand – das Futterangebot ist sehr begrenzt. Schon viele andere Gemeinden haben sich diesem Problem angenommen und Bücherkabinen eingerichtet. Das System dahinter ist simpel und nachhaltig: alte Telefonkabinen werden zu öffentlichen Bücherkabinen umge-

baut und erhalten so ein zweites Leben. Alle Interessierten können Bücher vorbeibringen, tauschen oder auch mitnehmen und behalten. Bücherkabinen werden somit zu einem Treffpunkt für Bücherfreunde, ermöglichen einen literarischen Austausch und bedeuten zugleich eine kulturelle Aufwertung für ein Quartier. Auch der ökologische Aspekt einer Bücherkabine lässt sich nicht von der Hand weisen, das Bücher-Sharing ermöglicht einen sparsameren Umgang mit Ressourcen. Ich hoffe deshalb, dass Allschwil bereit ist, sich dieser Aufgabe zu stellen und bald auch bei uns eine Bücherkabine in Betrieb genommen werden kann.

Melina Schellenberg, Einwohnerrätin SP

Das nächste AWB erscheint am Freitag, 10. Januar 2020

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Promotion

Bluesfreunde können sich auf ein weiteres Highlight freuen

Für das Blues Festival Basel 2020 wurde soeben der Vorverkauf eröffnet.

Bereits wurde das neue Programm des Blues Festivals Basel (BFB) vom Dienstag, 21. bis Sonntag, 26. April 2020, vorgestellt. Nach dem erfolgreichen Jubiläumsfestival 2019 zum 20-jährigen Bestehen konnte sich ebenso erfolgreich ein neues Komitee etablieren. Es steht unter der Leitung von Edo Löw aus Binningen und für das musikalische Programm zeichnet Astrid van der Haegen verantwortlich, Tochter des langjährigen Präsidenten und Gründers des BFB, Louis van der Haegen. Der frische Wind zeigt sich auch in der aktuell neu gestalteten Website, wo das komplette Festival-Programm als PDF-Datei heruntergeladen werden kann.

«Auch das nächste Blues Festival Basel wird wieder grandios», versprechen die Organisatoren. Einige Highlights seien hier verraten: Eröffnet wird das Festival im Volkshaus mit der Promo Blues Night (mit freiem Eintritt), wo fünf Nachwuchsbands, darunter zwei aus der Region, sich um den Titel Promo Band 2020 bewerben.

«Amacher meets Gerber» heisst ein weiterer Programmpunkt. Marc Amacher und Philipp Gerber



Der neu gewählte Vorstand von links Peter Stengle (Sekretär), Felix Bosshard (Kommunikation & Marketing), Edo Löw (Präsident), Astrid van der Haegen (Music Director), Pascal Storck (Sponsoring), Heidi Belsler (Finanzen) und Eric Geiser (Sponsoring).

Foto zVg

sind begnadete Entertainer und können mit und ohne Musik bluesige Geschichten erzählen.

Obschon knapp fünf Jahre von der irdischen Bluesbühne abberufen, bleibt B.B. Kings Einfluss ungebrochen. Mit seiner ehemalige Live-Band und dem US-Senkrechstarter Michael Lee als Special Guest erleben die Bluesfans ein historisches, generationenübergreifendes Musikspektakel.

Perlender Blues aus der Region

Gespannt darf man auch auf Lokalmatador David Rutschmann alias Chicago Dave sein. Mit seiner 2018 neu formierten «Chicago Dave mo' Blues»-Band, gewann er dieses Jahr souverän die Promo

Blues Night. Mit Songperlen von B.B. King, James Cotton, Lucky Peterson oder sogar Herbie Hancock wird er die Bühne in Basel rocken.

Abgeschlossen wird das Blues-Festival am Sonntag, 26. April, mit dem bereits legendären Festival All Stars Blues Brunch: ein Blues-lägerli besonderer Art.

Freuen dürfen sich auch alle Bluesbegeisterten dieser Zeitung. Vor dem Beginn des Blues Festivals Basel 2020 können alle Leserinnen und Leser des Allschwiler Wochenblatt an der Verlosung von zwei Gratistickets für einen der Abende im Volkshaus teilnehmen. Die näheren Informationen werden im nächsten Jahr erscheinen.

Claus Perrig

Blues Festival Basel: www.bluesbasel.ch
Präsident, Edo Löw: edo.loew@bluesbasel.ch
Vorverkauf: www.ticketcorner.ch
und Bider&Tanner

Leserbriefe

Ja zum Wald – jetzt!

Gegen die Voten der FDP und SVP hat der Landrat letzte Woche die beiden Budgetanträge zum Themenbereich Wald – Förderung des Rohstoffs Holz und Anpassung des Bestandes an die Folgen des Klimawandels – mit 50 zu 33 beziehungsweise 31 klar überwiesen.

Die Regierung und die Bürgerlichen wollten nur einen Teil ins Budget nehmen und dann via Nachtragskredit auf die Bedürfnisse reagieren. Für Mitte-Links war jedoch klar, dass bereits jetzt dringend Handlungsbedarf besteht und die zahlreichen Forstreviere bereits seit Monaten daran sind, die Aufforstung zu planen

und dann auch zu realisieren. Der Wald wird über Generationen gepflegt – vom Planen, Aufforsten bis zur Ernte. Somit muss der Handlungsspielraum den Fachleuten überlassen werden.

Andreas Bammatter,
Landrat SP

Zu den Gemeindewahlen

Die SVP macht vorwärts

National wie auch kommunal bleibt die SVP ihrer Linie treu. Dies wird von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt: Der Zuwachs an Neumitgliedern zeigt, dass eine treue und ehrliche Linie auch in der heutigen bewegten Parteienlandschaft gefragt ist.

So kann die SVP für die Wahlen im Februar 2020 die maximale Anzahl von 20 Kandidatinnen und Kandidaten stellen. Eine ausgewogenere Liste gab es in der Geschichte der SVP-Allschwil noch nie: das perfekte Abbild unserer Allschwiler Bevölkerung. Ausserdem konnten wir mit Jessica Brunzu unseren zurückgetretenen Einwohnerrat Simon Zimmermann

erfolgreich ersetzen. Wir wollen sie hiermit herzlich willkommen heissen.

Das Ziel der Partei bleibt, Allschwil konservativ überlegt in die Zukunft zu führen. Besonderes Augenmerk für die kommende Legislatur gilt dem Finanzhaushalt: 100 Millionen Franken Schulden – nicht mit uns! Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen und unser Selbstfinanzierungsgrad sinkt ins Unterirdische. Wenn weiter so gehaushaltet wird, dann sind Steuererhöhungen unumgänglich.

Wir zählen auf Ihre Stimme am 9. Februar! Aber vorab: Es heisst, an Weihnachten werden Wünsche wahr! Und dies wünscht Ihnen die SVP Allschwil von ganzem Herzen.

Henry Vogt,
Fraktionspräsident SVP

Klimawahl wird auch im 2020 weitergeführt

Die Grünen Allschwil-Schönenbuch werden die #Klimawahl2019 im 2020 mit viel Engagement, Freude und Know-how weiterführen. Wir reichten letzte Woche eine «saggstarke» volle Liste ein und freuen uns auf den Wahlkampf

im neuen Jahr. Der Klimawandel braucht viele grüne Köpfe im Einwohnerrat, welche Verantwortung übernehmen und die grüne Politik in die Praxis umsetzen wollen. Bis im Jahr 2050 will der Bundesrat netto null in der Energieanwendung, das heisst vollständig weg von Öl und Gas zu komplett erneuerbaren Energien.

Wir Grüne packen das an, auf Gemeinde-, Kantons- und Bundesebene. Sie haben es in der Hand, mit dem «Gang zur Urne» diesen Wandel mitzubestimmen. Nehmen Sie also Ihre politischen Rechte in Anspruch. Nun wünsche ich Ihnen allen einen geruhsamen Ausklang des Jahres und fürs 2020 ein Jahr mit vielen nachhaltigen Ideen, fairem politischem Miteinander und sprühender Kreativität.

Julia Gosteli, Landrätin Grüne

Anzeige



TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl-Gas-Solar-Wärmepumpe-Fotovoltaik-Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

RK_051912

Publireportage

Weihnachtscircus Spektakel pur im Lörracher Grütt

Zirkusshow auf höchstem Niveau

Der bewährte Festplatz im Lörracher Grütt verwandelt sich vom 20. Dezember bis 6. Januar erneut zum Zentrum der internationalen Zirkuswelt. Der Weihnachtscircus ist die Show zum Fest und für jährlich mehrere Tausend kleine und grosse Zirkusfans das 25. Türchen im Adventskalender.

Der Weihnachtscircus wurde durch die Montana-Circusproduction im Jahr 1998 in Lörrach ins Leben gerufen. Diese nutzt die besinnliche Weihnachtszeit, um jedes Jahr aufs Neue Zirkus und Weihnachten mit Harmonie zu verbinden. In prächtig geschmückten Zeltpalästen wird in einem ganz besonderen, festlichen Ambiente für niveauvolle Liveunterhaltung für die ganze Familie gesorgt. Geboten wird ein jährlich wechselndes internationales Spitzenprogramm



Rogerio Gonçalves zeigt eine mitreissende Tempo-Jonglage mit Bällen, Tennisschlägern und einem Boomerang.

Foto zVg

mit aussergewöhnlichen Artisten, herrlichen Tierdressuren und natürlich einzigartiger Clownerie, und das verpackt in einer grossen weihnachtlichen Zirkusshow. Über 100 000 begeisterte Besucher in den vor-

herigen Produktionen sprechen für sich!

Insgesamt werden in diesem Jahr 24 Artisten aus mehreren Nationen mit dabei sein. Zusehen sein werden eine lustige

Pudel-Rasselbande, fliegende Papageien, spektakuläre Luftdarbietungen am Trapez und an den Strapaten, eine Perch-Sensation mit atemberaubenden Balancen sowie Handstand-Äquilibristik der Spitzenklasse.

Veranstaltungsbegleitend gibt es natürlich eine vielfältige Gastronomie in einer gemütlichen, weihnachtlichen Atmosphäre mit Weihnachtsmarkt und unzähligen geschmückten Christbäumen im grossen, beheizten Foyerzelt. Ein einzigartiges Ambiente, das die Besucher schon langevorder Show zum Verweilen einlädt.

Ticketvorverkauf unter www.reservix.de. Die Zirkuskassen sind ab morgen Samstag täglich von 11 bis 12 Uhr und eine Stunde vor Showbeginn geöffnet.

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

- **Ausstellfläche über 1000m²**
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**

Die mit de roote Auto!



Miele

Waschmaschine
WWR 800-60 CH

- Power Wash
- TwinDos
- 9 kg Ladung
- 30 kWh/p.a.

Angebot gilt solange Vorrat!

Spezialpreis
1690.-
statt 2490.-
Aktion gültig bis
31.12.2019



INNOVATION
3IN1 DESIGN

Gerät erhältlich bereits ab
529.-
Aktion gültig bis
31.12.2019

Weihnachtsaktion!

Miele Staubsauger Innovative 3in1-Funktion für höchste Flexibilität. So leistungsstark wie ein herkömmlicher Staubsauger. Austauschbarer Li-Ion-Akk, für bis zu 60 Min. Laufzeit. Wartungsfreier Hygiene Lifetime Filter. Breite Elektrobürste für alle Bodenbeläge.

Das nächste Allschwiler Wochenblatt erscheint
am Freitag, 10. Januar 2020

Das Team des Allschwiler Wochenblatts wünscht allen
schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



swiss olympic MEDICAL CENTER



www.tuev-sued.de/ms-zert

Pfadi

Waldweihnacht



An der Waldweihnacht der Pfadi wurde fleissig gebastelt.

Wie jedes Jahr, als Abschluss eines erfolgreichen und spannenden Jahres führte die Pfadi letzten Samstag ihre Waldweihnacht durch. Pfadifreunde, Eltern und Kinder hatten sich versammelt und mussten dieses Jahr den Sack des Weihnachtsmannes zum Leben erwecken, damit dieser die Geschenke hergab. Dies schafften die Anwesenden natürlich mit vereinten Kräften. Ausnahmsweise durften auch die Eltern mit ihren Kindern am Nachmittag zusammen weihnachtsbezogene Posten im Pfadistil anlaufen. Es wurden Sterne gebastelt, Lieder gegurgelt und am warmen Feuer über die Zeit als Pfadi geplaudert. Die gebastelten Sterne wurden an einen Weihnachtsbaum aufgehängt.

Nach den weihnachtlichen Pfadiaktivitäten wurde das Buffet aus mitgebrachten Gutzi und Gebäck eröffnet und geplündert. Dazu gab es warmen Pfadi-Punsch. Nach dem Sonnenuntergang haben sich Kinder, Eltern, Pfadifreunde und Leiter nah beieinander um das Feuer versammelt und haben den

Abend mit Weihnachtsliedern und einer Weihnachtsgeschichte ausklingen lassen. Die Pfadi Allschwil wünscht schöne Weihnachten und ein frohes neues Jahr und freut sich, alle Kinder im nächsten Jahr am Samstagsanlass wieder begrüssen zu dürfen! *Caroline Egli v/o cascada für die Pfadi Allschwil*



«O du fröhliche ...», die Pfadi feierte im familiären Kreis und scharte sich ums warme Feuer.

Fotos Caroline Egli v/o cascada

Jungwacht und Blauring

Jubla-Weihnacht



An der Weihnachtsfeier leuchtete nicht nur ein Weihnachtsbaum sondern auch die Symbole von Jungwacht (links) und Blauring (rechts). Foto zVg

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem die Jungwacht und Blauring viele spassige Anlässe erlebt haben. Die Kinder konnten sich Anfang Jahr im Laguna sowie an einer Schnitzeljagd durch Basel austoben. Im Pfingstlager haben die Teilnehmer in der Welt von Super Mario und seinen Freunden eine Gefangene erfolgreich befreit.

Nach diesem Höhepunkt folgte bereits der nächste, das zweiwöchige Sommerlager, welches die Jubla erstmals vereint verbrachte. Als Griechen reisten die Teilnehmer nach Graubünden, wo sie den Göttern halfen und das Tor zur Unterwelt schlossen. Im Herbst folgte der Jubla-Tag mit einer tollen Hüpfburg am Allschwiler Dorfmarkt, sowie das Aktivlager und der Lagerabend. Zum Abschluss des Jahres fand am vergangenen Montag die Jubla-Weihnacht statt, bei

welcher sich die Kinder auf die bevorstehenden Festtage einstimmten. Mit einem Lächeln auf dem Gesicht blickt die Schar auf das erfolgreiche 2019 zurück und freut sich bereits auf viele tolle Erlebnisse im nächsten Jahr.

Diese starten bereits am 13. Januar. Die Jubla nimmt am nationalen 72-Stunden-Projekt teil, bei dem verschiedene Vereine in 72 Stunden ein gemeinnütziges Projekt planen und ausführen. Die Jubla wird an diesem Tag gemeinsam mit freiwilligen Helfern das Flussbett des Dornbachs sowie des Mühlbachs in Allschwil reinigen. Am Abend wird ein Spielabend für Jung und Alt organisiert, bei dem Sie ebenfalls alle eingeladen sind. Bei Fragen können Sie sich unter info@jubla-allschwil.ch an die Jubla wenden.

Lea Steiner und Sabrina Schmid,
Jungwacht Blauring Allschwil

Jugend

Jugendliche üben sich in Erster Hilfe

14 Jugendliche der reformierten Kirchgemeinde haben am Wochenende vom 7. und 8. Dezember gelernt, wie Erste Hilfe geleistet wird. Innerhalb von zehn Stunden Kurs und einer Nachtübung mit simulierten Unfällen, haben sich die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand betreffend Nothilfe gebracht. Sie erhalten einen Ausweis, der sechs Jahre gültig ist, auf dem Weg zum Führerschein.

Der Instruktor, Tobias Schmitt, hat den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fundierten und abwechslungsreichen Unterricht geboten



Die Jugendlichen absolvierten einen zehnstündigen Kurs.

Foto zVg

mit vielen Beispielen und Gruppenarbeiten. Möge das Erlernete lange in Erinnerung bleiben, wenn es dann einmal ernst gilt.

Der Kurs findet auch im nächsten Jahr wieder statt, und zwar am Wochenende vom 26. und 27. September. Interessierte können ihren Kontakt beim Jugendarbeiter unter Telefon 077 521 61 42 hinterlegen. Er wird sich dann zu gegebener Zeit mit den Details melden. Der Nothelferkurs kostet 100 Franken.

Markus Bürki, Jugendarbeiter
reformierte Kirchgemeinde

Sonntagsverkauf

22. Dezember

Feiern wir
zusammen



CUMULUS

PUNKTE

5X

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

BASELSTADT 11–17 UHR

- ▶ MIGROS AESCH
- ▶ MIGROS ARLESHEIM
- ▶ MIGROS BUBENDORF
- ▶ MIGROS ETTINGEN
- ▶ MIGROS GARTENSTADT
- ▶ MIGROS GELTERKINDEN
- ▶ MIGROS LAUFEN
- ▶ MIGROS LIESTAL
- ▶ MIGROS MUTTENZ
- ▶ MIGROS OBERWIL
- ▶ MIGROS PARADIES
- ▶ MIGROS PRATTELN
- ▶ MIGROS SISSACH
- ▶ MIGROS SCHÖNTHAL

- ▶ INTERIO PRATTELN

BASELSTADT 13–18 UHR

- ▶ MIGROS BURGFELDER
- ▶ MIGROS CLARAMARKT*
- ▶ MIGROS DRACHEN-CENTER
- ▶ MPARC DREISPITZ* INKLUSIVE OBI
- ▶ MIGROS MÄRTPLATZ
- ▶ MIGROS RIEHEN
- ▶ MIGROS STÜCKI*

*Migros Restaurants bereits ab 12 Uhr geöffnet

SOLOTHURN 9–17 UHR

- ▶ MIGROS BREITENBACH

BERN 10–17 UHR

- ▶ MIGROS MOUTIER

Vom 5-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Serviceleistungen inklusive Leistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, alkoholische Getränke, Smartboxen und Online-Shop sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.

micasa
MIGROS

SPORTXX
MIGROS

m electronics
MIGROS

interio

OBI

MPARC

MIGROS
Ein M festlicher.

Natur

Vögel füttern im Winter – Vorsicht ist besser als Nachsicht

Wenn im Winter Eiskälte herrscht und uns der Wind um die Ohren pfeift, ziehen wir uns gerne in die behagliche Wohnung zurück. Oft kommt dabei das Bedürfnis auf, den Wildvögeln ebenfalls ein wenig Komfort in Form einer Futterstelle anzubieten. Grundsätzlich finden die einheimischen Kleinvögel in der Regel aber auch während des Winters ausreichend Nahrung. Eine Zufütterung stellt daher vor allem für geschwächte Tiere sowie während eines harten Winters eine Überlebenshilfe dar.

Ein Futterhaus ermöglicht eine Menge spannender Beobachtungen, und es ist oftmals ein grosses Bedürfnis, den gefiederten Freunden eine Freude zu bereiten. Aus Sicht der Vogelwarte Sempach ist gegen eine Fütterung von Kleinvögeln nichts einzuwenden, solange sie sachgemäss erfolgt. Insbesondere sind beim Füttern auch hygienische Aspekte zu berücksichtigen. Viele Krankheitserreger werden



Bei der Vogelfütterung sollte auf eine gute Hygiene geachtet werden, damit sich die Tiere nicht mit Krankheiten anstecken. Foto Marcel Burkhardt

mit dem Kot von Vogel zu Vogel übertragen, daher darf dieser nicht in Kontakt mit der Nahrung kommen. Aus diesem Grund sind vor allem Futterhäuser mit mittig ein-

gebautem Silo und schmalen Futterkrippen empfehlenswert. Ebenso sollte auf den Boden gefallenes Futter regelmässig entfernt werden. Zudem ist ein hervorstehendes

Dach von Vorteil, damit das Futter trocken bleibt und nicht zu schimmeln beginnt. Vorsicht ist folglich besser als Nachsicht – gerade weil eine Futterstelle auch schwächere oder sogar kranke Tiere anzieht.

Garten als Nahrungsquelle

Wer nachhaltig helfen möchte, bepflanzt den eigenen Garten mit einheimischen Gewächsen. Diese nützen den Vögeln einerseits indirekt, denn sie sind für Insekten eine wertvollere Nahrungsquelle als exotische Pflanzen. Insekten wiederum stellen die Hauptnahrung vieler Jungvögel dar. Andererseits sind Beeren und Samenstände eine beliebte Kost für viele Kleinvögel. Kardensamen beispielsweise werden von Stieglitzen geschätzt, während die Beeren des Gemeinen Schneeballs von Gimpeln gefressen werden. Einheimische Gewächse bieten somit ganzjährig Gratisfutter.

Martina Schybli,
Schweizerische Vogelwarte

Parteien

«S gröschte Gschängg»

Ein bekanntes Weihnachtslied vom Liedermacher Andrew Bond handelt davon, dass nicht der Geschenkeberg unter dem Weihnachtsbaum unsere Augen zum Leuchten bringen sollte: Hingegen das Wissen darum, dass Gott uns mit der Geburt von Jesus Christus ein wunderbares und wirklich nachhaltiges Geschenk für unser ganzes Leben gemacht hat. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen von der EVP Allschwil frohe Weihnachten und Gottes Segen zum neuen Jahr. Wir kandidieren am 9. Februar 2020 für den Einwohnerrat mit Christoph Ruckstuhl als Bisherigem und dem Wahlbüropräsidenten Tobias Schläpfer sowie Silvia Nydegger, Armand Marrer, Peter Roth, Max Senn und Marita Hotz. Als Ziel setzen wir uns die Eroberung eines zweiten Sitzes. Abschliessend ein

herzlichen Dankeschön für Ihr langjähriges Vertrauen in unsere Mitte-Partei als Brückenbauerin zwischen Links und Rechts.

Werner Hotz, Landrat EVP

Die CVP ist startklar fürs 2020

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und bald geht wieder ein Jahr vorüber. Das vergangene Jahr war geprägt von kantonalen und nationalen Wahlen. Zu Beginn des Jahres wurden der Landrat und Regierungsrat und erst kürzlich das Bundesparlament und der Bundesrat neu gewählt.

Im kommenden Jahr stehen nun für Allschwil wegweisende Erneuerungswahlen an. Die CVP ist gerüstet. Sie freut sich mit den beiden bisherigen Franz Vogt und Philippe Hofmann in die Gemeinderatswahlen und mit einer kompletten und kompetenten 20er-Liste in die Einwohnerratswahlen zu steigen, nämlich mit Philippe Adam, Rolf Adam, Christian Kellermann, Evelyne Roth, Claudia Sigel, Beatrice Stierli, Jeremy Anderegg, Dejan Despotovic, Muriel Dietiker, René Fischli, Laura Kellermann, Martina Liner, Dominik Merz, Corinne Probst-Gadola, Louis Seifried, Paolo Setteducati, Laura Spielmann-Avellina, Tobias Stöcklin, Olivier Waldner und Stephan Wolf.

Bevor der Wahlkampf aber so richtig losgeht, wünschen wir Ihnen, liebe Allschwiler und Allschwilerinnen, ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen geruhsamen Jahreswechsel. Wir danken all jenen ganz herzlich, welche die CVP auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben.

Vorstand CVP Allschwil/Schönenbuch

Erfahren, engagiert, einsatzbereit

Silvia Stucki, Andreas Bammatter und der bisherige Gemeinderat Christoph Morat stehen unter diesem Titel der Gemeinde als neues Team im Gemeinderat zur Verfügung.

Die grösste Gemeinde des Kantonssteht auch weiterhin vor einigen Herausforderungen: Demografie, Siedlungsentwicklung, Verkehrsmmissionen aus der Luft und vom Boden, welche die Menschen und die Umwelt belasten, Kultur, Schulentwicklung und familienergänzende Betreuung, Gesundheit und soziale Sicherheit für alle Generationen und das mit sinkenden Erträgen aus Steuern von juristischen Personen. Da braucht es Erfahrung, nicht nur politische, sondern auch Lebenserfahrung, um Kompromisse zu schmieden. Es braucht auch Engagement, man muss sich persönlich einbringen in

die Themen, um sachorientierte und zeitgemässe Lösungen für die Herausforderungen der heutigen Epoche zu suchen und zu finden. Und es braucht Einsatzbereitschaft zum Beispiel, um auf Menschen zuzugehen und so eine möglichst breite Zustimmung zu den Ideen und Lösungen zu erhalten. Da sind unter anderem neben den Einwohnerinnen und Einwohnern auch das Parlament und die Verwaltungsangestellten, die Lehrpersonen und unsere Nachbargemeinden gemeint. Die SP ist überzeugt, mit dem Team Stucki-Bammatter-Morat genau die Personenzustellen, welche die Eigenschaften mitbringen, um der Gemeinde ein hohes Mass an Sicherheit und Erfolg in den oben genannten Herausforderungen zu garantieren. Es ist an der Zeit, dass wieder mehr Eloquenz, Transparenz und zeitgemässe Entscheide aus der Regierung kommen. Dass die Menschen sich in Allschwil wohl und sicher fühlen. Dazu braucht es wieder eine starke Vertretung für die Umwelt, für Chancengleichheit und für Solidarität. Eben für alle und nicht nur für wenige.

Niklaus Morat,
SP Sektion Allschwil

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

5 Jahre Garantie

luxorhaushaltsapparate.ch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Ich suche für die Führung der Buchhaltung meiner kleinen Praxis in Allschwil

Pensionierte/r Buchhalter/in

Aufwand rund **2 bis 3 Stunden im Monat** im Büro in der Praxis, übliche Entschädigung.

Kontakt Frau K. Fluri 079 624 41 42

Zu verkaufen in **Allschwil**, Maiengasse

3½-Zimmer-Attikawohnung

mit 100 m² Terrasse und grossem Dachraum.

Modernisierungsbedarf Nasszellen/ Küche. Ruhige Lage, nahe öV, Einkauf, Bachgraben.

Tel. 076 456 91 00, mtb1@teleport.ch

Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit drei Generationen in der Region: Ihr diskreter und kompetenter Partner

- Kostenfreie Marktwertschätzung
- Top-Service, genau auf Sie abgestimmt

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für eine unverbindliche Beratung!

TOP IMMOBILIEN AG

061 303 86 86

www.top-immo.ch

info@top-immo.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

061014

! Firma Hartmann kauft !

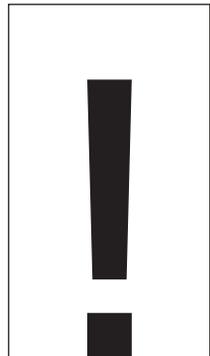
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.

076 610 28 25

AK31 050701



Jetzt ist Zeit für Rosenmist!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Allschwiler
Wochenblatt

Vorsätze zum neuen Jahr Joggen mit Spass



15 Wochen Kurs für Einsteiger, begleitet von erfahrenen Lauftrainern (ESA zertifiziert), der Laufbewegung-BL.

Start beim Allschwiler Weiher in Allschwil.

Dienstag, 7. Januar 2020, 18.45 Uhr

Kosten: CHF 50.- (Der Betrag ist erst ab der zweiten Trainingswoche geschuldet – also Schnuppern erwünscht). Sichere dir noch heute einen Platz, denn die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Anmeldung und Info über E-Mail an: info@laufbewegung-bl.ch



Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil
Parkallee 65
4123 Allschwil
Tel. 076 397 40 88
brockenstube-allschwil@sunrise.ch
www.brockenstube-jappert.ch

060233

Insrieren bringt Erfolg!

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?

Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Allschwiler Wochenblatts.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 77.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
verschenken



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 61 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch, www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Allschwil nachhaltig entwickeln

Unter diesem Motto steht die Liste 11 der Grünliberalen Allschwil. Unsere Gemeinde wächst stark, die Bautätigkeit ist trotz bald erschöpfter Baulandreserven ungebrochen. Diese Entwicklung gilt es besser zu steuern, damit die innere Verdichtung nicht zu einem Verlust an Lebensqualität und ökologischer Vernetzung führt. Dieses Anliegen wollen wir Grünliberalen in die anstehende Zonenplanrevision einbringen. In der Verkehrspolitik möchten wir konkret erreichen, dass endlich auch in Allschwil Tempo 30 in den Quartierstrassen gilt. Uns ist aber auch eine nachhaltige Finanzpolitik wichtig, weil wir unseren Kindern keinen Schuldenberg hinterlassen wollen. Mit unseren sieben engagierten und qualifizierten Kandidierenden für den Einwohnerrat haben Sie die Wahl für eine ökologische, wirtschaftsfreundliche und gesellschaftlich liberale Politik. *Grünliberale Partei Allschwil-Schönenbuch*

Festtage und Jahreswechsel

Ein Boot, das auf dem träge dahinziehenden Fluss schaukelt, ein Gehört auf der anderen Uferseite, halb in den Bäumen versteckt – man meint, den vollen, warmen Duft des Sommertages zu atmen und das leise Plätschern der Welle zu hören.

Ein ländliches Idyll? Fast scheint es so. Doch im Hintergrund, jenseits der Brücke, lässt sich die grosse, geschäftige Stadt ahnen, in deren Strassen die Hitze flimmert. Die Brückenjoche bilden gewissermassen das Tor auf dem Weg von der einen Welt zur anderen – von der Ruhe in die Hetze, aber auch von der Hektik zurück in die erholende Stille. Mögen Sie recht oft den zweiten Weg finden!

Unter diesem Motto wünscht Ihnen die Allschwiler Volkspartei (AVP) geruhige, ruhige und

schöne Weihnachten; sowie auch ein erfolgreiches und angenehmes 2020. *René Imhof, Präsident AVP Allschwil-Schönenbuch.*

Wahrheit Lindenplatz

Die Umgestaltung des Lindenplatzes wurde vor über drei Jahren das erste Mal im Einwohnerrat thematisiert zusammenhängend mit der Budgetdebatte. Eine bürgerliche Mehrheit kam zum Schluss, dass fast 4 Millionen Nettokosten für die Gemeinde Allschwil nicht tragbar sind für einen Platz dieser Grössenordnung und verschob das Projekt zweimal in Folge. Über alle Parteien unbestritten war jedoch, dass eine Veränderung des heutigen Platzes angestrebt wurde und man das Projekt an die Umgestaltung Baslerstrasse knüpfen wollte. Auf Vorstoss einiger Einwohnerräte kam eine Sonderkommission zustande mit Vertretern aus allen, ja allen Fraktionen, mit dem Ziel einer parteiübergreifenden Lösungsfindung. Die Spezialkommission erreichte etwas bis dato Neues und Einzigartiges: jede Fraktion steckte ihre rote Linie, und innerhalb dieses Perimeters begannen man Kompromisse zu erarbeiten.

Den Bürgerlichen waren zum Beispiel maximal 2 Millionen Nettokosten wichtig, den Linken eine Begegnungszone; es wurde um Parkplätze gerungen und um Spielgeräte, die Platzierung des Kioskes und Trafos, die Sitzgelegenheiten und Bäume. Am Ende stand die Vorlage, welche zuerst die Baukommission und anschliessend der Rat mit überwältigender Mehrheit zur Ausführung überwies – so weit, so gut. Nun aber hat eine Gruppe von aktiven Bürgern ihr Recht auf ein Referendum wahrgenommen, was demokratisch legitim und vom Engagement her loblich ist. Was mir persönlich und vielen von uns Ratsmitgliedern, die Stunde um Stunde aufgebracht haben, jedoch enttäuscht, ist die Wiederholung von falschen Aussagen beim Unterschriften sammeln und in den sozialen Medien. Da wird erzählt, es würden die Bäume gefällt, der Spielplatz verschwinde ersatzlos, es gäbe keine Sitzgelegenheiten, und so weiter. Von einem viel zu teuren 3,8-Millionen-Projekt und dem Versagen der Politik ist die Rede. Man mag eine andere Meinung zum Lindenplatz haben, dies ist korrekt. Denn ja, nicht jedem gefällt der Wegfall des Rasens oder der Hecken, jedoch wäre es angebracht, sich zuerst im Detail mit der Vorlage zu befassen und alle Informationen einzuholen.

Ich bin überzeugt, wir Einwohnerräte wären gerne Rede und Antwort gestanden, hätte man uns denn auch kontaktiert. *Florian Spiegel, Vorstand SVP Allschwil-Schönenbuch*

Wie weiter mit dem Lindenplatz?

Der Einwohnerrat hat im November dem Lindenplatzprojekt vom Gemeinderat grossmehrheitlich zugestimmt. Drei parteilose Frauen vom «Stammtisch für ein lebendiges Allschwil» haben gegen diesen Beschluss das Referendum ergriffen. Es geht beim Lindenplatz um eine lebensraumfreundliche Gestaltung und um Demokratie (Partizipation).

Der Lindenplatz ist mir sehr wichtig. Das habe ich auch im Einwohnerrat gesagt. O-Ton gekürzt: Ich würde das Grüne, die Bäume und die Wiese, mehr oder weniger so belassen, wie es jetzt ist. Wir brauchen künftig wirklich wirksame Grünanlagen. So wie es sich die Anwohnerinnen und Anwohner vorstellen, mit denen ich geredet habe: Der Lindenplatz soll nutzerfreundlicher gestaltet und ästhetisch optimiert werden. Was ich sehr gut finde, ist die Neuplatzierung des Kioskes. Vor allem inklusive WC. Ebenfalls okay ist das neue Verkehrsregime rundum. Im Einwohnerrat habe ich noch zwei Punkte genannt, die mir jetzt und auch für die Zukunft wichtig sind. Erstens: Die Anwohnerinnen und Anwohner sollen befragt werden, ob und inwiefern das Projekt ihren Bedürfnissen entspricht. Zweitens: Es kann sich vielfach lohnen, sie auch bei der Umsetzung zu beteiligen. Das stärkt erfahrungsgemäss die Identifikation, und ist auch nützlich im Hinblick auf die Art und Weise, wie später der Platz genutzt wird ... aber der Gemeinderat wollte davon nichts wissen.

Ich habe vor, im Januar im Einwohnerrat einen dringlichen Vorstoss einzureichen. Der Gemeinderat soll gebeten werden, zum Lindenplatz schnellstmöglich einen Plan B vorzulegen, der den bisherigen Vorarbeiten, aber auch den Vorstellungen der Bevölkerung entspricht. Die Umgestaltung soll noch im nächsten Jahr realisiert werden: koordiniert mit der Sanierung der Baslerstrasse ... und wenn der Gemeinderat mitmacht, kann das zu schaffen sein. *Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kolumne

Von der Rolle

Neulich in einer bierseligen Runde landete das Thema auf der Rolle. Nicht jener von Halle Berry, Brad Pitt oder Sandra Bullock und Kompanie, sondern auf der WC-Rolle – sie ist viel profaner, aber dennoch Basis für beste Unterhaltung.



Von
Andi Signer

Es gibt durchaus Parallelen zur Tätigkeit der oben erwähnten Stars, nur dass diese meist keine Erwähnung, geschweige denn die Protagonisten den Weg über den roten Teppich finden. Die profane Rolle sorgt eher für rote Köpfe und ist die Grundlage für Geschichten, die nicht den Weg auf die grosse Leinwand finden. Sie sind die Ursache für schlechte Kritik, wie sich in der Runde herausstellte. Vor allem, wenn eine Rolle nicht ausgefüllt, geschweige denn «die» Rolle nicht aufgefüllt wird. Letzteres vermeidet einen Abriss, was der Öffentlichkeit verborgen bleibt.

Es ist eine gesellschaftliche Platzierung, wie man eine Rolle umsetzt. Wechselt man sie, oder lässt man sie hängen. Hand aufs Herz liebe Leser, in welche Rolle schlüpfen Sie? In eine tragende? Dann treten sie wahrscheinlich still in Erscheinung. Eine nicht sehr tragende Rolle? Dann treten Sie gross auf, um abzulenken. Für einen Oscar reicht es in beiden Fällen nicht, obwohl Erstere gefühlt einen verdient hätte.

Die beschriebene Rolle ist aus Karton und im besten Fall mit viel perforiertem Papier umgeben. Wenn nicht, war vor Ihnen eine Person mit Starallüren an diesem Ort der Stille. Wenn doch, dann hat sie unter stillem Applaus mit vielen imaginären Vorhängen die Rolle gewechselt, was an und für sich ja nicht so schwer ist. Es gibt nicht einmal einen Text zum auswendig lernen.

Wie die eingangs erwähnten Stars mit dieser Rolle hantieren, bleibt, trotz aller Öffentlichkeit, Spekulation, uns aber Gott sei Dank verborgen.

Das Allschwiler Wochenblatt pausiert über die Feiertage.

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am
Freitag, 10. Januar.

Keine Ausgaben:
Freitag, 27. Dezember 2019
Freitag, 3. Januar 2020

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 ♦ 4123 Allschwil ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch



Inkontinenz? Vaginale Probleme?

Wenn sie an leichter Harninkontinenz, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr, vaginaler Trockenheit oder häufigen Infektionen leiden.

Wenn sie eine ambulante, schmerzarme Behandlung ganz ohne Ausfallzeit suchen.

Die Lasertherapie wird von einer erfahrenen Frauenärztin durchgeführt

Vereinbaren Sie gleich ein unverbindliches Beratungsgespräch!

Medical Laser & Beauty, Bahnhofstrasse 19, 4104 Oberwil,
Tel. 061 402 03 33 / E-Mail: info@medicallaserbeauty.com,
www.medicallaserbeauty.com

Wir suchen Dich:

Bauführer/in

Für Umänderungen, Neuanlagen, Unterhalt

Du bringst oder befindest Dich in einer gärtnerischen Weiterbildung als Bauführer/Meister/TS/Landschaftsarchitekt. Du unterstützt unsere Lernenden bei Ihrer Ausbildung.

Du bist versiert mit den neuen Medien und kannst mit der Zeit selbständig 2 bis 3 Gruppen führen.

Haben wir Dein Interesse geweckt, in einem jungen Team mitzuwirken? Es erwartet Dich ein führendes Unternehmen mit modernem Maschinenpark für Neuanlagen, Gartenbau, Gartenunterhalt, Tief- und Strassenbau.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen.

Bei Fragen steht Dir Paul Neuschwander 079 209 35 30 gerne zur Verfügung.

Neuschwander AG Garten und Bau

Industriestrasse 25
4227 Büsserach
Tel. 061 781 21 04

info@neuschwander-ag.ch / www.neuschwander-ag.ch

NEUSCHWANDER AG
GARTEN UND BAU



Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**
am **24. Januar 2020** | Inserateschluss **10. Januar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Ängelimärt

Grosse Spende für die «Versteckte Armut»

Petrus hat es gut gemeint mit dem Allschwiler Ängelimärt und so finanziert viele Menschen zwischen den Ständen. Die Stimmung war spürbar «aufgestellt» und das schlug sich auch bei den Sammelergebnissen nieder: Die drei Könige bedankten sich ja mit lautem Klopfen ihrer Wanderstöcke für jede Spende. Es gab nicht grad Blasen an den Händen, aber müde Arme hatten sie am Schluss schon, denn sie durften für 1434 Franken klopfen.

Auch die Raiffeisenbank hatte an ihrem Stand eine Spendenkasse aufgestellt. Von dieser Seite wurden der ökumenischen Arbeitsgruppe «Versteckte Armut Allschwil-Schönenbuch» (VAAS) weitere 500 Franken überwiesen. Allen kleinen und grossen Spenderinnen und Spendern und all jenen, die da sammelten, wünschen die Mitglieder der Arbeitsgruppe von Herzen «Vergelt's Gott» und frohe Festtage. *Gregor Ettlín für die Arbeitsgruppe VAAS*

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

Neue Rubrik

Den Kern unserer neuen Rubrik «Vereine» bilden vielseitige Informationen über interessante Vereine sowie deren Veranstaltungen. Durch eine präzise Platzierung auf einer redaktionellen Seite, jeweils in zwölf Grossauflagen, bieten wir eine attraktive kostengünstige Platzierungsmöglichkeit. Die Präsentation kann bei aktuellen Anlässen angepasst werden und bietet den Vereinen die Möglichkeit, sich kurz vorzustellen und ihre Kontaktdaten zu platzieren. Eine Buchung gilt jeweils für ein Jahr und ist jederzeit möglich. Anhand Ihrer Unterlagen berechnen wir gerne eine unverbindliche Offerte. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Vereinseinträge entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
E-Mail c.mangani@reinhardt.ch

Frauenverein

Weihnachtsfeier



An der Feier stimmten sich die Mitglieder des Frauenvereins St. Peter und Paul und ihre Begleiter auf die kommenden Weihnachtstage ein. Foto zVg

Am Freitag, 13. Dezember, fand die alljährliche Adventsfeier des Frauenvereins St. Peter und Paul statt. Die Zithergruppe Sunneschyn Allschwil hat die Anwesenden mit ihren wunderschönen Liedern verzaubert. Mit 70 Teilnehmerinnen und ihren Begleitpersonen war diese Adventfeier ein weiterer schöner Anlass, um sich auf die bevorstehende

Weihnachtszeit einzustimmen. Der Vorstand hat die Tische liebevoll dekoriert und für die Verpflegung gesorgt. Der Frauenverein dankt allen für den Besuch und wünscht euch allen schöne Weihnachten, gute Gesundheit und viel Freude im 2020.

Sandra Helfenstein, Sekretariat Frauenverein St. Peter und Paul

Caritas

«Eine Million Sterne»

Am Samstag, 14. Dezember, fand in Allschwil wie an etwa 100 anderen Orten in der Schweiz die Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» statt. Die Firmlinge der römisch-katholischen Kirche Allschwil-Schönenbuch hatten mit unzähligen Kerzen ein Herz mit Händen und Füßen als Sujet auf den Kirchenvorplatz gezaubert, um an die tätige Nächstenliebe zu erinnern. Viel Prominenz aus Politik und aus dem Sozialbe-

reich war dabei und setzte mit jeder Kerze ein starkes Zeichen der Solidarität mit den wirtschaftlich schwächeren Mitgliedern der Gesellschaft. Der Surprise Strassenchor umrahmte den Anlass mit seinen Liedern. «Dieser Anlass öffnet die Herzen», meinte eine Mutter, die mit ihren Kindern gekommen war, «jetzt wirds so richtig Weihnacht.»

Gregor Ettlín römisch-katholische Kirchgemeinde



Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und Gemeinderat Franz Vogt zünden Kerzen an. Foto zVg

Kirche

Gedanken zum Weihnachtsfest

Weihnachten ist wie ein Brennglas der Gefühle: Belastendes wiegt in diesen Tagen besonders schwer, die Einsamkeit gräbt sich tiefer, eine schwierige Situation erscheint noch aussichtsloser und viele Menschen fragen dann: «Wann gibt es Besserung, wann gibt es Hoffnung auch für mich?» Zwar kennen wir – wie die Hirten auf dem Felde – die grossen Verheissungen vom Retter der Welt, doch in den Belastungen des Lebens und dem täglichen Einerlei fällt dieses Vertrauen oft schwer.

«Fürchtet euch nicht. Denn euch ist heute der Heiland geboren.» Diese Worte des Engels haben die Hirten – in jener Heiligen Nacht – berührt und in Bewegung gesetzt. Sie haben das Kind im Stall gefunden: Jesus, den Trost der Welt, und sind darüber froh geworden. Auch unsere Sehnsucht nach Liebe und Angenommen-Sein, nach Frieden und Heilwerden, geht nicht an Gott vorbei. Sie führt uns zur Krippe, zum Kind. Hier wendet sich Gott uns zu. Hier weitet sich unser Blick über die eigenen Hindernisse und Beschränkungen hinaus. Und die Angst schwindet. Hoffnung scheint auf.

PfarrerIn Elke Hofheinz für die Allschwiler Kirchen



St. Peter und Paul

Krönungsmesse am Weihnachtstag

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Weihnachtstag um 10 Uhr die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart, dazu noch folgende Motetten: «Transeamus usque Bethlehem» von Joseph Schnabel und «Freu Dich Erd- und Sternenzelt» (aus Böhmen) und gemeinsame Weihnachtslieder mit allen Besuchern. Begleitet wird der Chor von einem Orchester und Solisten sowie Sängerinnen aus dem Chor St. Theresia. Das gleiche Programm wird an Epiphania am 5. Januar 2020 nochmals zu hören sein. Der Chor freut sich mit Ihnen allen, dieses Fest feiern zu dürfen und wünscht frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr.

Anita Bingesser, Kirchenchor St. Peter und Paul



Frohe Weihnachten

WÜNSCHEN IHNEN DIE KANDIDIERENDEN DER EINWOHNERRATSWAHLEN 2020 ALLSCHWIL

Marita Hotz, Tobias Schläpfer, Armand Marrer, Silvia Nydegger, Christoph Ruckstuhl (bisher), Max Senn, Peter Roth



Erfolgreich Immobilien verkaufen

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

team-lindenberg.ch, 061 405 10 90

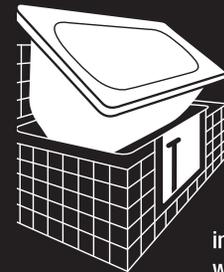
info@team-lindenberg.ch   

051154

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch

www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen

Tel. 062 822 02 51 | Aarau

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY



EIN BAD MIT
vielen Gesichtern

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach**
und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches
WILLKOMMENSGESCHENK
(solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M
Gruppe

RK052370

Gastronomie Piazza

Geniessen Sie kulinarische Höhepunkte!

WBZ

Die neu eröffnete Gastronomie
Piazza bietet Ihnen;

- Restaurant Piazza**
- Kaffee-Bar**
- Bankette und Feste**
- Seminare**
- Verpflegungsservice**

Kontaktieren Sie uns unter
t +41 61 755 71 72

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE**

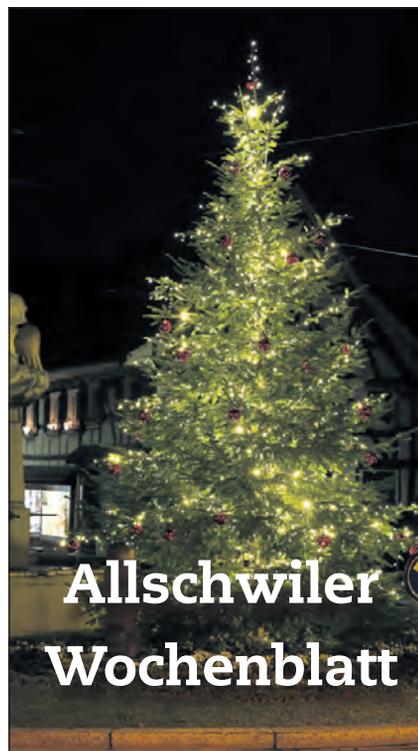
Aumattstrasse 70-72, Postfach
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

www.wbz.ch



DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



Allschwiler
Wochenblatt

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RK_050747

Kaufe Autos

PW, Lieferwagen, km und Zustand egal.
Faire Preise - Barzahlung, auf Wunsch
Abholdienst. Immer erreichbar
Tel. 079 487 83 22 auch Sa/So.
medi-autos@hotmail.com

AK31_54091

NOBEL 079 777 00 99
0800 77 00 99

**Umzüge • Räumungen
Transporte • Montagen**

info@nobelservices.ch Oberdorfstr. 50
www.nobelservices.ch 4125 Riehen - BS

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL
So, 22. Dezember, 10.30 h: Eucharistiefeyer.

Di, 24. Dezember, Heiliger Abend, 17 h: Familiengottesdienst.

Mi, 25. Dezember, Weihnachten, 10 h: Weihnachts-Festgottesdienst, Eucharistiefeyer.

So, 29. Dezember, 10.30 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mo, 30. Dezember, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 1. Januar, 11 h: Eucharistiefeyer (ital.).

So, 5. Januar, 10 h: Eucharistiefeyer in deutscher und italienischer Sprache zum Dreikönigsfest.

Mo, 6. Januar, 19 h: Rosenkranzgebet.

Mi, 8. Januar, 9 h: Eucharistiefeyer.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 21. Dezember, 17.30 h: Eucharistiefeyer.

So, 22. Dezember, 11 h: Eucharistiefeyer (ital.).

Di, 24. Dezember, Heiliger Abend, 17 h: Familiengottesdienst. 23 h: Mitternachtsmesse.

Mi, 25. Dezember, Weihnachten, 11 h: Eucharistiefeyer (ital.).

So, 29. Dezember, 11 h: Eucharistiefeyer (ital.).

Mi, 1. Januar, 17 h: Eucharistiefeyer.

Mi, 8. Januar, Taizé-Gebet.

Do, 9. Januar, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 22. Dezember, 9.15 h: Eucharistiefeyer.

Di, 24. Dezember, Heiliger Abend, 17 h: ökumenischer Familiengottesdienst. 23 h: Mitternachtsmesse.

So, 29. Dezember, 9.15 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Mi, 1. Januar, 17 h: Eucharistiefeyer.

So, 5. Januar, 9.15 h: Familiengottesdienst und Aussendung der Sternsinger.

Di, 7. Januar, 17 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 22. Dezember, 4. Advent, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Singgottesdienst mit Begleitung durch Instrumentalisten, Kirchenkaffee.

Di, 24. Dezember, Heiligabend, 15 h: Alterszentrum, Schwester Bonifatia, ökumenischer Gottesdienst.

17 h: Christuskirche, Familiengottesdienst mit Erzählung der Tiergeschichte «Wie weihnachtet man?», Musik, Mitwirkende: Lea Hosch, Nina Mayer, John P. MacKeown, Sonja Gassmann, Sozialdiakonin, und Pfarrerin Elke Hofheinz.



17 h: Dorfkirche Schönenbuch, Christa Stark und Team, Familienweihnachtsfeier. 23 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Christnachtsgottesdienst, Mitwirkung des Gospelchors, Glühwein und warmer Apfelsaft.

Mi, 25. Dezember, Weihnachten, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Edgar Kellenberger, Mitwirkung von Nozomi Yoshizawa Kämpf (Sopran) und Kurt Kämpf (Tenor), mit Abendmahl.

So, 29. Dezember, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Jost Keller.

Mi, 1. Januar, Neujahr, 11 h: Kirchli, Pfarrerin Elke Hofheinz. Morgenbesinnung, jeden Do 9 h: im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

So, 12. Januar, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer.

So, 19. Januar, 10 h: Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer.

Ökumenisches Friedensgebet.

Mi, 22. Januar, 19 h: St. Theresia, für die Einheit der Kirchen nach der Liturgie von Taizé.

Morgenbesinnung, **jeden Donnerstag** 9 h: im Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen
Offene Weihnachtsfeier.

Di, 24. Dezember, ab 18.45 h: «Pizzeria am Lindenplatz», Festessen mit Weihnachtsfeier, der Anlass ist kostenlos, Möglichkeit einer freiwilligen Kollekte, Anmeldung erwünscht an Telefon 061 485 16 16.

Weihnachtssingen. **Mi, 25. Dezember**, Alterszentrum am Bachgraben, ab 7.30 h Kaffee, Tee und Gipfeli, ab 8 h singen von Weihnachtsliedern.

Mittwochtreff. **Mi, 8. Januar**, 14.30 h: Calvinhaus, das Seniorentheater Sissach präsentiert «D Geischer vom Lindenhof», Lustspiel in 1 Akt.

Taizé-Gebet. **Mi, 8. Januar**, 19 h: Kirche St. Theresia.

Meditation. **Do, 9. Januar**, 19.30 h: Kirchli, Meditation in der Stille im Turmzimmer.

Musik und Wort. **So, 12. Januar**, 17 h: Kirchli, Apéro.

Glauben 12. **Di, 14. Januar**, 15.30 h: Calvinhaus.

Sakraler Tanz. **Di, 14. Januar**, 18 h: Kirchli.

Ökumenischer Suppentag. **Sa, 18. Januar**, 11.30 h: Calvinhaus, christkatholischer Gemeindesaal und Mehrzweckhalle Schönenbuch.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 21. Dezember, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 22. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeyer mit Chor am 4. Advent in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Di, 24. Dezember, 22.30 h: Christnachtsmesse mit Marco Nussbaumer, Trompete, und Jermiane Sprosse, Orgel, in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Mi, 25. Dezember, 9.30 h: Weihnachtsgottesdienst in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Do, 26. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst in der St.-Anna-Kapelle in Therwil.

So, 29. Dezember, 9.30 h: Eucharistiefeyer in der Alten Dorfkirche Allschwil.

Mi, 1. Januar, 17 h: Neujahrsvesper in der Alten Dorfkirche.

So, 5. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeyer mit Wasserweihe in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 21. Dezember, 10.15 h: röm.kath. Gottesdienst.

Di, 24. Dezember, 15 h: ökum. Weihnachtsgottesdienst.

Sa, 28. Dezember, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Sa, 4. Januar, 10.15 h: röm.kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische
Gemeinde Allschwil

So, 22. Dezember, 10 h: Adventsgottesdienst mit Kinderbetreuung.

Mi, 25. Dezember, 10 h: Weihnachtsgottesdienst.

So, 29. Dezember, 10 h: Jahresschluss-Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Do, 2. Januar, 6 h: Frühgebet.

Di, 24. Dezember, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Mi, 8. Januar, 9–11.30 h: Eltern-Kind-Treff.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

So, 22. Dezember, 10 h: KCK Weihnachtsmusical.

Di, 24. Dezember, 16 h: KCK Weihnachtsmusical.

So, 29. Dezember, 10 h: Gottesdienst.

So, 5. Januar, 10 h: Gottesdienst.

Fr, 10. Januar, 16 h: KCK (Kids Club im Kino. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

19 h: KCK Plus (Für alle Teens ab Sek./6.Klasse.

Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com).

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Hegenheimerstrasse 34 in
Allschwil Dorf beim Friedhof
Telefon 061 481 36 44
www.klauskistler.ch

Kunsthand-
werkliches
Grabmal

Gestaltung von Grabsteinen
und Beschriftungen von Urnen-
wandplatten sowie Familien-
und Gemeinschaftsgrabern.

Der Vorstand informiert

Liftprojekt an der Sekundarschule Allschwil



Pierre, David, Sarah, Thodora, Bachtawar (hinten v.l.n.r.), Gregory, Maxi und Noël (vorne v.l.n.r.) sind zurzeit mit dem Liftprojekt der Sekundarschule Allschwil bei den KMU-Firmen unterwegs, betreut werden sie durch die beiden Lehrerinnen Gaby Baur (l.) und Stephanie Seebacher (r.).

Im Einsatz bei den KMUs – Lift-Schüler berichten über ihren Einsatz

Im Mai 2019 starteten acht Schülerinnen und Schüler (SuS) der Sekundarschule im Lift-Projekt. Es handelt sich dabei um eine Kooperation zwischen Schule und KMU-Betrieben. Während den ersten beiden Arbeitseinsätzen sammelten die Jugendlichen viele Erfahrungen in der Berufswelt und konnten schon einiges lernen. In regelmässigen Abständen finden, auch während der Einsätze, die Treffen in der Schule mit den betreuenden Lehrpersonen statt. Sie tauschen mit den anderen die Erfahrungen aus und geben sich gegenseitig Tipps, was wichtig war an einer bestimmten Arbeitsstelle. Die Jugendlichen berichten sehr begeistert von ihrer Erfahrungen und sind stolz darauf, dass sie in den Firmen arbeiten dürfen.

Die Rückmeldungen aus den Betrieben sind ebenfalls positiv, die Zusammenarbeit mit der Schule läuft gut. Zurzeit beteiligen sich zehn Betriebe aus Allschwil und Schönenbuch am Lift-Projekt. Wir bedanken uns für ihre Bereitschaft, den Jugendlichen den Einstieg in die Berufswahl zu erleichtern. Unser Ziel ist es für die nächsten Arbeitseinsätze, Start Mai 2020, auf mindestens 15 Partnerbetriebe zurückgreifen zu können. An einer Lift-Partnerschaft interessierte Betriebe dürfen sich jederzeit bei der Schule melden. Ansprechperson dafür ist Gaby Baur, Tel. 079 393 00 87 oder per Mail gaby.baur@sbl.ch.

Eindrücke der Jugendlichen

Bachtawar, arbeitet aktuell beim Alterszentrum am Bachgraben in der Bäckerei. «Endlich habe ich eine Chance bekommen in die Erwachsenenwelt einzutauschen. Ich habe gelernt, wie man mit Erwachsenen kommuniziert, z.B. wie man ersten Kontakt aufnimmt. Ab und an geht auch mal etwas schief, aber das ist normal. Man schliesst beim Arbeiten auch viele Freundschaften und gewinnt an Vertrauen.»

Sarah, arbeitet aktuell bei der Gemeinde Allschwil im Bereich Gebäudeunterhalt. «Ich habe im LIFT Projekt

gelernt, wie ich mit Erwachsenen ins Gespräch komme. Durchs Lift kann ich mir meine Zeit besser einteilen. Momentan schaue ich bei der Arbeit, dass die Schulhäuser gut gewartet sind und alles so läuft, wie es laufen sollte, z.B. dass der Wasserhahn nicht tropft. Auch passe ich auf, dass die Türen abgeschlossen sind und es auch bleiben.»

Gregory, arbeitet aktuell bei Paul Goop in der Früchte- und Gemüseverarbeitung. «Ich habe gelernt, dass das Arbeiten in diesem Betrieb viel Ausdauer verlangt. Ich weiss nun auch, wie man Cherrytomaten effizient schneidet und wie man den Boden in gleicher Art und Weise putzt.»

Pierre, arbeitet aktuell bei Gerber-Vogt im Bereich Metallverarbeitung. «Ich habe gelernt, welche Schritte es braucht, bevor man Fenster in Häusern montieren kann. Auch habe ich gelernt, dass Fensterbauer mit anderen Firmen zusammenarbeiten. Allgemein konnte ich mit Hilfe von Lift früher als andere Kinder in die Berufswelt. Die Sitzungen in der Schule bedeuten für mich Austausch mit den anderen Liftlern. Auch das ist für mich sehr spannend.»

David, arbeitet aktuell bei Jean Cron auf der Baustelle. «Ich habe beim ersten Arbeitseinsatz viele neue Werk-

zeuge kennengelernt und weiss nun, wie man schweisst. Hier hätte ich sicherlich einen Vorteil bei einer Schnupperlehre als Metallbauer. Auf der Baustelle habe ich ebenfalls gelernt, wie man eine Treppe schalt und betoniert. Ganz sicher bin ich mir, dass ich bei beiden Wochenarbeitsplätzen sehr viel gelernt habe, was ich später für meine Berufswahl brauchen kann.»

Maxi, arbeitet aktuell beim Malergeschäft Marcel Fischer im Magazin. «Seit ich im Lift-Projekt bin, bin ich nicht mehr so schüchtern. Ich arbeite im Lager und habe bemerkt, dass es mir mittlerweile selbst viel leichter fällt Ordnung zu halten. Stolz bin ich darauf, dass ich im gesamten Magazin weiss, wo was ist und sogar erklären kann, warum ein Gegenstand genau an diesem Platz liegt und nicht an einem anderen.»

Stephanie Seebacher und Gaby Baur
für die Sekundarschule



Maya Graf im Ständerat: Auch wenn wir uns Daniela Schneeberger als Vertreterin des Kantons Baselandschaft in der Kleinen Kammer gewünscht hätten, gratulieren wir Maya Graf zur Wahl in den Ständerat. Nun erwarten wir, dass die neue Ständerätin ihre Wahlversprechen wahr macht und auch die Interessen und Anliegen des Gewerbes und der KMUs ernst nimmt und entsprechend vertritt.

Nächster Termin: Der KMU Allschwil Schönenbuch lädt am Dienstag 7. Januar 2020 zum traditionellen Neujahrsapéro. Die persönlichen Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch aktualisiert und aufgeführt.

Werden Sie Mitglied: Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittsklärung finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch oder www.kmu-schoenenbuch.ch. Wir heissen Sie schon heute herzlich Willkommen!

Wünsche für 2020: Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Gewerbetreibenden in Allschwil und Schönenbuch und den Lesern des Allschwiler Wochenblatts ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel von Herzen Gesundheit, Glück und viel Erfolg für die Zukunft!
Der Vorstand



Möbel Design
Einbauküchen
Wandschränke
Täferarbeiten
Estrichausbauten

Allschwil, Biningerstrasse 127
Telefon 061 481 30 55 · Fax 061 481 33 86
www.schreinereibrunner.ch



Gartengestaltung Heinz Oser
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch

ROBI MÜLLER
 Gartenbau



Baselmattweg 221
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 85 63
 robimueller@bluewin.ch

**SPENGLEREI
 WOEHRLE & NAGY GmbH**



- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

Dürrenmattweg 54
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 45 37
 Natel 078 683 12 55

Sanitäre-Anlagen
 Neu- und Umbauten
 Reparaturen
 Boilerservice

Christen

Baslerstrasse 12a
 4123 Allschwil

Sanitär

Tel. +41 61 481 84 44 mchristensan@vtxmail.ch

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager
 Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
 Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 37 31
 lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

Der neue Opel
GRANDLAND X



Dorf
 Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegeheimermattweg 85 • 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

W. Lüthi GmbH
Metallbau
 Schlosserei und Schmiedearbeit
Tel. 061 481 04 41
 Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil



Stirnimann
 Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
 Tel. 061 302 02 46
 www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

classic
 treuhand ag

Binnerstrasse 95, Allschwil
061 271 72 55
 classic@classic-treuhand.ch
 www.classic-treuhand.ch

**Lohn- u. Finanzbuchhaltung,
 Steuern**

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG
 REMO SCHWEIZER
 Binnerstrasse 112, 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

**DIAGNOSE-, SERVICE- UND
 REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN**

sautter 70
 malerarbeiten ag joor

hünigerstrasse 8
 4056 basel

061 322 77 57
 info@sauttermaler.ch



confimo

Klagen können Sie woanders.
 Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
 und -verkauf mit Engagement.

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
 061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

KIM - Küchenstudio
 Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Geräteaustausch
 vom Fachmann**

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner

W. HOLZHERR
 KUNDENMAUREREI



Ihr Spezialist für
 Umbauten, Neubauten & Renovationen

Sandweg 38a
 4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
 Natel 079 606 70 45
 E-Mail w.holzherr@wolzherr.ch

H. Reich

Kanalsanierung AG 

info@reich.ch 061 / 481 64 74 www.reich.ch

STEUERN ANLAGEBERATUNG TREUHAND

Diese Präsentation erscheint im **Allschwiler Wochenblatt**
am **24. Januar 2020** | Inserateschluss **10. Januar 2020**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Allschwiler Wochenblatt-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.



IV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@allschwilerwochenblatt.ch



Weihnachtsbaum aus dem Allschwiler Wald ein Erlebnis für die ganze Familie



**Der Verkauf mit Verpflegungsmöglichkeiten
findet statt vom 18. – 23. Dezember 2019**

Der Weg ab Restaurant Spitzwald und Forsthaus Kirschner ist markiert.
Zu Fuss erreichbar. Die Zufahrt mit dem PW ist möglich, Parkplätze
sind vorhanden.

Im Ziegelhofhag, 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 18. bis Freitag, 20. Dezember

Im Ziegelhofhag und
beim Forsthaus Kirschner, 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag, 21. und Sonntag, 22. Dezember

Im Ziegelhofhag, 13.00 – 16.00 Uhr
Montag, 23. Dezember





DIE ZWANZIGER JAHRE



In wenigen Tagen beginnen die Zwanziger Jahre. Für die Älteren unter uns hat dieser Begriff eher eine nostalgische Konnotation, denn eine futuristische. Die Goldenen Zwanziger, die Roaring Twenties oder les années folles – davon habe auch ich als junger Mensch immer wieder gehört und gelesen. Es war ein faszinierendes Jahrzehnt.

Mit dem Ende des 1. Weltkrieges (1918) kamen viele Veränderungen. In Europa waren Millionen Männer auf grausamen Schlachtfeldern gestorben oder kamen traumatisiert nach Hause.

Alte Ordnungen lösten sich auf. Was lange galt, galt plötzlich nicht mehr. Neue Gesellschaftsformen und Weltanschauungen wurden propagiert und bekämpften sich erbittert, von Marxismus bis Faschismus. In Sowjetrußland festigten die Bolschewiken ihre

Macht. In Italien und Deutschland begann der Aufstieg von Mussolini und Hitler.

Frauen traten im Beruf und im gesellschaftlichen Leben selbstbewusster auf, der Adel verlor an Einfluss, das Zeitalter der Luftfahrt begann, Albert Einstein erhielt den Nobelpreis. Die Elektrifizierung schritt voran, es gab immer mehr Radios und Telefone. Neue Medien und Berufe entstanden. Boas, Bubikopf und Topfhüte waren Mode. Aus den Grammophonen klang schwarze Charleston-Musik und schwarzer Jazz. Es entstanden Kinos und Freizeitpaläste im Art-Deco-Stil. Man ging zu Tanzshows, Revuen und ins Kino.

In Paris begeisterte Josephine Baker das Publikum, in den USA macht Louis Armstrong die Musik und Berlin hörte den Comedian Harmonists zu. Party, Alkohol, Drogen, Dekadenz – die

Lust auf Freiheit, die Sehnsucht auf ein unbeschwertes Leben war riesig. Ein Tanz auf dem Vulkan. Zumindest in den grossen Städten.

Auf dem Land kam all das Neue nicht oder nur langsam an. Hier teilten viele Leute ihre Behausungen nach wie vor mit dem Vieh, man schuftete viel für wenig Geld, Schule war für Kinder ein Luxus. Es gab viele Arbeitslose, soziale Konflikte und Hyperinflation. Die Zwanziger Jahre waren in vielerlei Hinsicht ein Bruch mit dem bislang gekannten. Und sie haben das letzte Jahrhundert nachhaltig geprägt.

Veränderungen in atemberaubendem Tempo, tiefgreifende gesellschaftliche und wirtschaftliche Umwälzungen sowie krasse Gegensätze: All diese Dinge sind kein Privileg unserer Neuzeit. Das gab es schon vor 100 Jahren.

Nach dem Blick zurück in die Zwanziger Jahre nun der Blick nach vorne, auch in die Zwanziger Jahre. Ich wünsche uns allen schöne Festtage, einen guten Rutsch und ein positives Grundrauschen für alles, was uns im neuen Jahr und Jahrzehnt erwartet.

PS: Apropos Zwanziger Jahre. Wenn Sie über die Feiertage Zeit haben, hätte ich da drei TV-Tipps. Die Staffeln 3, 4, 5 und 6 von *Downton Abbey* geben ein schönes Sittenbild des britischen Adels während dieser Zeit. Die Serie *«Babylon Berlin»* spielt in Berlin und raubt einem den Atem. Und die spanische Netflix-Serie *«Die Telefonistinnen»* ist eine spannende Geschichte von Modernisierung, Frauenrechten, Homosexualität und gesellschaftlichen Brüchen.

Patrick Herr
Redaktionsleiter

Fresh GmbH
 Reinigung – Hygiene – Wartung
 Allschwil

Bedri Metaj
 Geschäftsführer
 +41 79 607 00 31

Fresh GmbH, Paradiesrain 14
 4123 Allschwil
 Tel. +41 61 481 63 86
 fresh-gmbh.ch, info@fresh-gmbh.ch

Fernseh Fehr
 TV/Video Hi-Fi Service
 Reinacherstrasse 2, Therwil
 Tel. 061 721 64 65
 www.fernsehfehr.ch
**Wir wünschen schöne Festtage
 und Danke für Ihr Vertrauen.**

Claudio Bianchi Malergeschäft
 Bruckmattweg 6
 4124 Schönenbuch
 Tel. 061 481 72 97
 Fax 061 483 81 03
 Natel 079 320 49 21
 E-Mail info@cbmal.ch
 www.cbmal.ch

**wünscht Ihnen schöne
 Weihnachten und alles
 Gute im Jahr 2020**

Gipsergeschäft
Sütterlin AG
 079 670 52 72
 4124 Schönenbuch
 www.suetterlin-gips.ch

**Ein frohes neues
 Jahr 2020**

PASTORAL RAUM
 Allschwil-Schönenbuch
 Ein glückliches
 neues Jahr wünschen
 wir Ihnen

Ihre röm. katholische Kirche
 www.rkk-as.ch

CARXPERT

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG **REMO SCHWEIZER**
 Binnerstrasse 112
 4123 Allschwil
 Tel. 061 481 38 34 / Fax 061 481 34 33
 info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch
MITSUBISHI-SPEZIALIST UND CARROSSERIE
DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN

Geschäftsführer
 079 334 20 66

**W. HOLZHERR
 KUNDENMAURER**

Sandweg 38a
 4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60
 Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

**wünscht
 ein gutes
 neues Jahr**



ROBI MÜLLER
 Gartenbau

Baselmattweg 221
 4123 Allschwil
 Tel./Fax 061 481 85 63
 robimueller@bluewin.ch

Scheeni Wiehnacht und e guete Rutsch ins neie Joor

Buonocore GmbH
 Landschafts- und Gartenbau

Individuelle Beratung und fachmännische Betreuung.
 Ihr Landschaftsgärtner für Aufträge aller Art.

Garantiert prompt und zuverlässig
 Fordern Sie Ihre Infos noch heute telefonisch oder schriftlich an.

Ivo Buonocore
 Wegastrasse 25, 4123 Allschwil, Telefon 076 431 07 77, www.buonocore.ch

Zimmerei & Bedachungen
 Nordwest GmbH
 061 383 89 89

Gut beraten, gut durchdacht, gut be-DACHT-t
 Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten
 und einen guten Start ins neue Jahr!

SCHEENI FESCHTDÄÄG UND E GUET'S

2020

Sanitär AG
 Peter Müller

www.mueller-ht.ch

Heizung Sanitär
 Lüftung altern. Energien



BRUNNER AG
 SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design, Einbauküchen,
 Wandschränke, Täferarbeiten,
 Estrichausbauten

*Frohe Weihnachten und
 einen guten Rutsch ins 2020*

Allschwil, Binnerstrasse 127
 Telefon 061 481 30 55
 www.schreinereibrunner.ch

Ernst Gürtler AG
 Elektrotechnische Unternehmung

Binnerstrasse 53 • CH-4123 Allschwil

**Wir wünschen Ihnen
 einen ruhigen Start ins Neue Jahr**

Telefon 061 481 22 00
 info@guertler-elektro.ch

HEV Allschwil-Schönenbuch **2020**

Der HEV Allschwil-Schönenbuch wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Allschwil und Schönenbuch eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins 2020. Unseren Mitgliedern stehen wir auch im 2020 gerne mit Rat und Tat zur Seite – kontaktieren Sie uns www.hev-allschwil.ch

Sanitäre-Anlagen
 Neu- und Umbauten
 Reparaturen
 Boilerservice

*Frohe Festtage
 wünscht*
Christen

Baslerstrasse 12a
 4123 Allschwil

Sanitär
 mchristensan@vbxmail.ch

Tel. +41 61 481 84 44

SPITEX
 ALLSCHWIL BINNINGEN SCHÖNENBUCH

Es ist Zeit für das was war, danke zu sagen, damit das was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch
 Baslerstrasse 247, 4123 Allschwil
 T: 061 485 10 10 www.spitex-abs.ch

andres Malergeschäft
zioren

DANKE
 für das vergangene
 Jahr, wir freuen uns
 auf das **NEUE** mit
 Ihnen.

www.andreszioren.ch

EMI
 S.SCHUHE
 DAMEN - HERREN - KINDER

*Wir wünschen Ihnen
 besinnliche Weihnachten
 und ein modisches neues Jahr!*

EMIschuhe
 EKZ Paradies | Spitzwaldstrasse 215
 4123 Allschwil | Tel. 061 501 78 74

BON FÜR 10% WEIHNACHTS RABATT
 Bei ihrem nächsten Einkauf, bitte Bon mitnehmen

- Hilfsmittel für unterwegs und zu Hause
- IV- Abklärungen
- Professionelle Werkstatt
- Online Shop: www.rehamobil.ch
- Heimbefuche

Ihre Mobilität ist uns wichtig

Reha mobil Ringstrasse 15 | 4123 Allschwil | Tel 061 283 44 44 | info@rehamobil.ch

DEUTSCH
UND
ENGLISCH

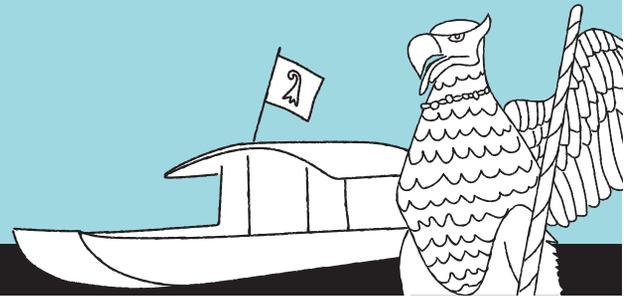


reinhardt

BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **-minu**
[1] Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag
2. **Didier Conrad,**
[3] **Jean-Yves Ferri**
Asterix Bd. 38
Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag
3. **Jeff Kinney**
[5] Gregs Tagebuch 14
Voll daneben!
Kinder-Comicroman |
Baumhaus Verlag
4. **Ruth Werenfels**
[-] Em Schuggi
sy Basel
Basler Bilderbuch |
Spalentor Verlag
5. **Helen Liebendörfer**
[4] Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman |
F. Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Prozentbuch Basel**
[1] 2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
2. **David M. Hoffmann,**
[2] **Nana Badenberg (Hrsg.)**
Foto Hoffmann
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
3. **Basel geht aus**
[-] 2020
Die besten
99 Restaurants
in Basel
Restaurantführer |
Gourmedia Verlag
4. **Guinness World**
[3] **Records 2020**
Nachschlagewerk |
Ravensburger Verlag
5. **Die Kunstdenkmäler**
[5] **der Schweiz,**
Kanton Basel-Stadt
Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Igor Levit**
[1] Beethoven –
Sämtliche
Klaversonaten
Klassik | Sony | 9 CDs
2. **Keith Jarrett**
[-] J.S. Bach –
The Well-Tempered Clavier
Klassik | ECM
3. **Leonard Cohen**
[3] Thanks For The Dance
Pop | Sony
4. **Coldplay**
[-] Everyday Life
Pop | Warner
5. **Jan Garbarek,**
[5] **The Hilliard Ensemble**
Remember Me, My Dear
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Yschtoo zur Basler Fasnacht**
[1] Von Larven, Laternen
und den Menschen dahinter
Dokumentarfilm | Toro Film
2. **Game of Thrones –**
[-] **Staffel 8**
Emilia Clarke,
Kit Harington
Serie | Warner Home DVD
3. **Geheimnis eines Lebens**
[3] Judi Dench, Stephen
Campbell Moore
Spielfilm | TBA / Phonag Records;
Impuls
4. **Der König der Löwen**
[5] Donald Glover, Beyoncé
Animationsfilm | Walt Disney
5. **Der Klavierspieler vom**
[4] **Gare du Nord**
Regie: Ludovic Bernard
Spielfilm | EuroVideo Medien GmbH

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Publireportage

Erneuerung und Umgestaltung der Baslerstrasse

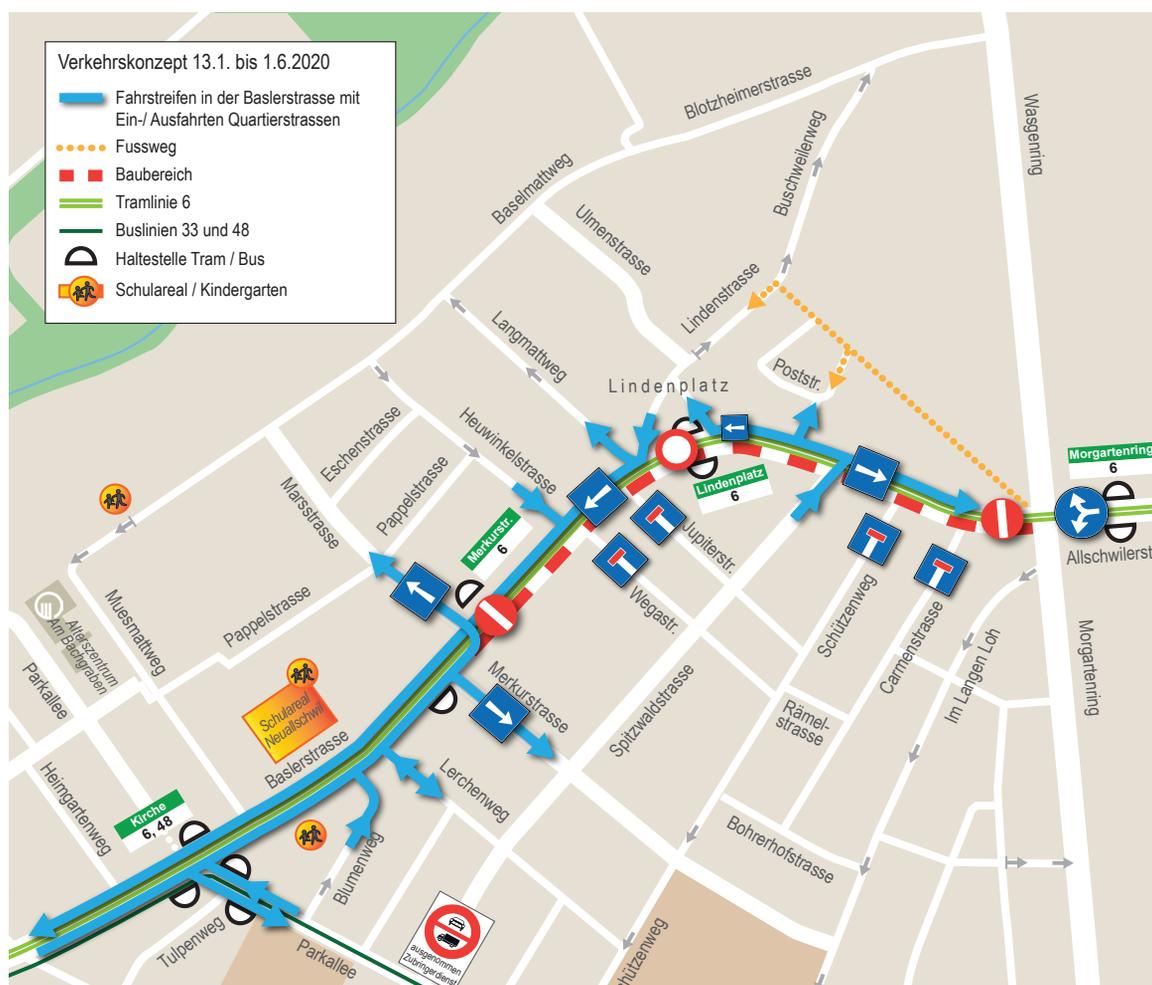
Beginn der Baumassnahmen im dritten Abschnitt am Montag, 13. Januar 2020

Am 13. Januar 2020 starten die Bauarbeiten im dritten Abschnitt zwischen der Merkurstrasse und dem Morgartenring. Wir beginnen mit der Erneuerung der Werkleitungen im südlichen Trottoir, vor den geraden Hausnummern. Auf der Baslerstrasse entsteht ein Einbahnregime: von der Spitzwaldstrasse aus in Fahrtrichtung Basel und von dem Langmattweg aus in Richtung Allschwil Dorf. Die Quartierstrassen Wega-, Jupiter-, Carmenstrasse und Schützenweg enden als Sackgassen an der Baslerstrasse.

Verkehrskonzept vom 13. Januar bis 1. Juni 2020

Bitte beachten Sie das zweigeteilte Einbahnregime auf der Baslerstrasse und die Umleitungsrouten über die Parkallee, die Blotzheimerstrasse bzw. den Baselmattweg und die Binneringerstrasse. Die Tramlinie 6 sowie die Buslinien 48 und 33 verkehren regulär. Die Baslerstrasse erhält ein Einbahnregime, die Strassenparkplätze stehen nicht zur Verfügung. Die südlichen Quartierstrassen enden als Sackgassen an der Baslerstrasse, eine Zufahrt ist nur über die Spitzwaldstrasse möglich. Das Verkehrsregime der Quartierstrassen nördlich der Baslerstrasse wird nur in der Marsstrasse geändert. Sie wird Einbahnstrasse. Von der Parkallee aus darf nur Zubringerdienst in die Spitzwaldstrasse einfahren.

Verkehrskonzept

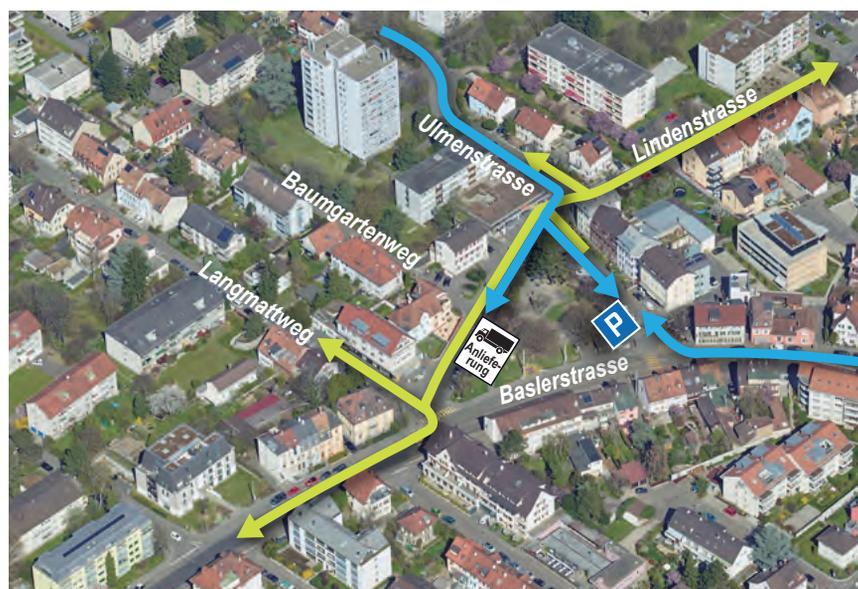


Erreichbarkeit der Liegenschaften Baslerstrasse



Zwischen dem 13. Januar und dem 1. Juni 2020 sind die meisten Liegenschaften von der Baslerstrasse aus anfahrbar, teilweise sind bauliche Massnahmen notwendig. Für Zufussgehende sind alle Liegenschaften erreichbar.

Erreichbarkeit Lindenplatz



Der Lindenplatz ist über den Baselmattweg bzw. die Blotzheimerstrasse und den Ulmenweg anfahrbar. Wegfahrten erfolgen über die Ulmen- und Lindenstrasse, den Langmattweg oder die Baslerstrasse in Richtung Allschwil Dorf. Beim Lindenplatz stehen Parkplätze sowie eine Drop-off-Zone für Anlieferungen zur Verfügung.



Empfehlungen

Anwohnende

Für Zu- und Wegfahrten ins Quartier südlich der Baslerstrasse empfehlen wir den Morgartenring, die Parkallee oder die Wanderstrasse. Für Zu- und Wegfahrten ins Quartier nördlich der Baslerstrasse, westlich des Lindenplatzes empfehlen wir die Mars- und Blotzheimerstrasse.

Die Belastungen durch Baustellenemissionen und Verkehr nehmen zu. Wir arbeiten montags bis samstags zwischen 5 und 22 Uhr, zusätzlich auch nachts.

Velofahrende

Velofahrende sollten den Baustellenbereich meiden, der Fahrstreifen ist erschwert befahrbar. Wir empfehlen, die parallelen Quartierstrassen bzw. eine Route über Im Langen Loh zu nutzen. Vorsicht beim Queren von Stahlplatten, Rutschgefahr!

Zufussgehende

Bitte nutzen Sie das Trottoir auf der Nordseite und beachten Sie die Wegweiser für Zufussgehende. Während den Werkleitungsarbeiten auf der Südseite sperren wir abschnittsweise das Trottoir, Zugänge zu den Liegenschaften sind nur von der gegenüberliegenden Strassenseite aus möglich.

Parkplätze

Entlang der Baslerstrasse werden die Parkplätze während der Bauzeit aufgehoben. Ersatzparkplätze können seitens der Bauherrschaft nicht zur Verfügung gestellt werden, jedoch werden Mietausfälle oder eigens beschaffte Ersatzparkplätze für betroffene Mieter und Eigentümer an der Baslerstrasse entschädigt. Beispielsweise können Parkplätze vorübergehend in der Tiefgarage der Baslerstrasse 337 bis 343 angemietet werden. Kontakt für die Anmietung von Parkplätzen ist über die Gesamtprojektleitung Boris Kunze (boris.kunze@bl.ch) zu beziehen.

Fazit Zusammenfassung der Baumassnahmen Januar bis Mai 2020

- Im Bereich des Lindenplatzes kann die Baslerstrasse nicht befahren werden. Es wird eine Warenumschlagszone für Anlieferungen eingerichtet.
- Entlang der Baslerstrasse entsteht ein zweigeteiltes Einbahnregime: von der Spitzwaldstrasse aus in Richtung Basel und von der Langmattstrasse aus in Richtung Allschwil Dorf.
- Die südlichen Quartierstrassen enden an der Baslerstrasse als Sackgasse.
- Die Merkurstrasse und die Marsstrasse werden Einbahnstrassen.
- Von der Parkallee aus darf nur Zubringerdienst in die Spitzwaldstrasse einfahren.
- Die Parkplätze entlang der Baslerstrasse werden aufgehoben.
- Die Tramlinie 6 sowie die Buslinien 48 und 33 verkehren bis zum 1. Juni 2020 regulär.
- **Bitte beachten Sie die Absperrungen und die Fussgänger-Wegweisung. Seien Sie Kindern ein Vorbild!**

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Ihr Verständnis.**Weitere Informationen erhalten Sie über**

www.tba.bl.ch > Projekte > Kantonsstrassen > Allschwil-Baslerstrasse



LuckyHair

Hairstyling | Make-up | Nail-Design
Ihr All-in-one Styling-Salon in Allschwil

Wünschen Sie einen trendigen Haarschnitt, eine Haarverlängerung, ein Umstyling, soll es eine Hochzeitsfrisur sein oder ein passendes Make-up für einen besonderen Anlass, möglicherweise eine Maniküre? Wir sind die Profis für Ihr rundum Styling in Allschwil.

Damen, Herren und Kinder - alle sind bei uns herzlich willkommen.

Besuchen Sie uns an der **Baslerstrasse 275 in Allschwil** und lassen Sie sich beraten. Oder rufen Sie **061 554 04 07** an und vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin.

Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte und zeigt uns Ihre Zufriedenheit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Ihr **LuckyHair**-Team
Melanie Stücklin & Gabriella Bucuhazi

Baslerstr. 275, 4123 Allschwil - Telefon: 061 554 04 07 - www.luckyhair.ch - info@luckyhair.ch

Vinyl's an Turntables

An- und Verkauf von LPs und HiFi
 – neue und gebrauchte LPs
 – Plattenspieler Zubehör und Service
 – LP-Reinigung und Zubehör
 – HiFi Verkauf und Reparatur
 – Kaffeebar



www.hammersounds.ch

Baslerstrasse 325 | 4123 Allschwil | Telefon 061 693 01 66

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



Manuela Janik
**Frau Janik probiert's aus -
probiert's auch!**
288 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80



Verena und Andreas Jenny
**100 Jahre Trudi Gerster -
Das Märchenbuch**
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



Anne Gold
Vergib uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80



Helen Liebendörfer
Thomilin und sein Weib
Thomas Platter und seine Frau Anna
296 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2359-8
CHF 24.80



Rahel Schütze
**Basel Wimmelbuch
unterwegs**
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80



-minu
Die rosa Seekuh
280 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

reinhardt

Volleyball Damen 2. Liga

Absenzen und Umstellungen prägten die erste Saisonhälfte

Dem VBC Allschwil gelingen in den letzten drei Partien der Vorrunde zwei Siege – allerdings erst im Tie-Break.

Von Samuel Wyss*

Zum Abschluss der Hinrunde spielte der VBC Allschwil gleich dreimal in einer Woche. Mit zwei Siegen und einer Niederlage blieb das Team unter den Erwartungen. Bei beiden Siegen gegen RTZ und Münchenstein erreichten die Allschwilerinnen nämlich nicht die volle Punktzahl und mussten sich jeweils mit zwei Zählern zufriedengeben. Das Heimspiel Mitte der Woche gegen den Aufsteiger aus Bubendorf war klar verloren gegangen. Nachfolgend ein Rückblick auf die erste Saisonhälfte.

Auf fremden Positionen

Nach einer kurzen Vorbereitung, an welcher viele Spielerinnen nur teilweise teilnehmen konnten, startete der VBC mit neun Spielerinnen gegen Uni Basel in die Saison. Gegen die Baslerinnen gelang ein gutes Spiel mit einer knappen Niederlage. Danach folgten neun Par-



Doppelblock gegen einen Münchensteiner Aussenangriff: Im letzten Match des Kalenderjahres gaben die Allschwilerinnen nochmals alles.

Foto zVg

tien, in denen jeweils vier bis sechs Spielerinnen fehlten. Mitte Vorrunde konnte Michelle Herzog für ein Comeback gewonnen werden. Nach sechs Runden stiess Laura Steiger zum Team.

Aufgrund der vielen Absenzen wurden oft die Positionen neu verteilt. So spielte Mitte-Angreiferin Linda Münk teilweise als Aussen. Oder Zuspielerin Anja Vaes sprang als Angreiferin in die Bresche.

Einzig Laura Schneider, Romy Schaefer, Tina Keller und Danielle Hunziker konnten stets auf ihrer angestammten Position spielen.

Zufriedenstellende Bilanz

Mit fünf Siegen aus zehn Spielen und dem sechsten Platz (von elf Teams) darf der VBC aufgrund der Personalsorgen zufrieden sein. Gegen die Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte holte der VBC fünf Punkte, gegen diejenigen aus der unteren Tabellenhälfte deren neun.

Nach der einmonatigen Verletzungspause von Wiwi Anliker hofft der VBC Allschwil, ab dem neuen Jahr auch wieder auf Tina Keller und Fabienne Haussener zählen zu können. Zudem wird Sandy Schürmann ab Februar wieder zum Team stossen. Hingegen wird Sandy Hutter-Herzog als angehende Mutter vorerst keine Spiele mehr bestreiten. *Trainer VBC Allschwil

Termine

Volleyballclub Allschwil

Donnerstag, 9. Januar

20.30 Uhr Damen 2. Liga –
SC Uni Basel
Schulzentrum Muesmatt 1

Badminton 1. Liga

Wichtige Punkte gegen den Abstieg

Das Team Smaesch siegt in Courrendlin und Kerzers.

Im Dezember herrschte Hochbetrieb für die erste Mannschaft des Team Smaesch: Gleich dreimal in sechs Tagen mussten die Allschwiler zu einem Spiel antreten. Als Highlight durfte die Mannschaft um Kapitänin Nora Lang am Nikolaus-tag den aktuellen Tabellenführer aus Bern in der Turnhalle Gartenhof begrüssen.

Grättimänner für alle

Bei den Allschwilern, die nach Verletzungen und sonstigen Ausfällen zum ersten Mal in Vollbesetzung antreten konnten, trat jedoch bald die Ernüchterung ein. Gegen den übermächtigen BC Uni Bern (mit acht Siegen aus acht Spielen) war trotz Verstärkung kein Kraut gewachsen. Nur ein Drei-Satz-Sieg der 18-jährigen Lang rettete den Ehren-

punkt, während die restlichen sechs Partien in klaren zwei Sätzen an die Berner gingen. Immerhin gab es anschliessend zur Versöhnung feine Grättimänner – für Mitspieler, Gegner und Zuschauer.

Zwei und vier Tage später folgten schliesslich zwei wegweisende Partien im Abstiegskampf. In den Auswärtsspielen beim BC Kerzers und beim BC Courrendlin demonstrierten die Allschwiler endlich, dass sie vielleicht zu Unrecht so weit hinten in der Tabelle anzutreffen sind. Besonders stark zeigte sich einmal mehr Mannschaftsführerin Lang sowie Sivin Manjaly. Während sich der Aescher im Einzel bislang nur gegen die starken Berner geschlagen geben musste, steht Lang im Dameneinzel bei inzwischen sieben Siegen aus sieben Spielen.

Trügerisches Polster

Einen Match der besonderen Art erlebte derweil Marc Wittwer in Kerzers. Wittwer, der in Allschwil

zwar als Trainer und Vorstandsmitglied sehr aktiv ist, als Spieler jedoch längst zurückgesteckt hat und noch in der 3. Liga eingeteilt ist, zeigte jedoch, dass er auch in der 1. Liga noch gewinnen kann. Den ersten Satz seines Herreneinzels sicherte sich der Rechtshänder knapp mit 21:19. Im zweiten Durchgang schliesslich erspielte er sich einen souveränen Vorsprung und führte zeitweise mit 20:12. Acht Matchbälle für die Allschwiler – die er allesamt vergab. Beim Stand von 20:20 ging das Spiel in die Verlängerung. Im Gleichschritt bewegten sich die Kontrahenten auf die 30er-Marke zu – bis zum 29:29, wo der nächste Punkt den Satz entscheidet. Hier zahlte sich Wittwers Routine aus und er konnte das Spiel zum vorentscheidenden 4:2 für sich entscheiden.

Dank den beiden Auswärtssiegen gegen die direkten Konkurrenten aus Courrendlin und Kerzers steht das Team Smaesch 1 nun vor

der Weihnachtspause etwas besser da als zuvor. Die vier gewonnenen Punkte reichten, um an Kerzers vorbeizuziehen. Der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz beträgt drei Punkte. Ein trügerisches Polster, zumal die Allschwiler für die Rückrunde auf Sivin Manjaly verzichten müssen. Der Leistungsträger wird das Team Smaesch in Richtung Zürich verlassen, wo er in der Nationalliga B spielen wird. Die Mission Ligaerhalt wird damit ein gutes Stück schwerer, dürfte aber dennoch möglich sein, wenn alle am gleichen Strick ziehen.

Elias Stark
für den Allschwiler BC Smash

Resultate:

- Team Smaesch – BC Uni Bern 2 1:6
- BC Kerzers – Team Smaesch 2:5
- BC Courrendlin – Team Smaesch 3:4

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

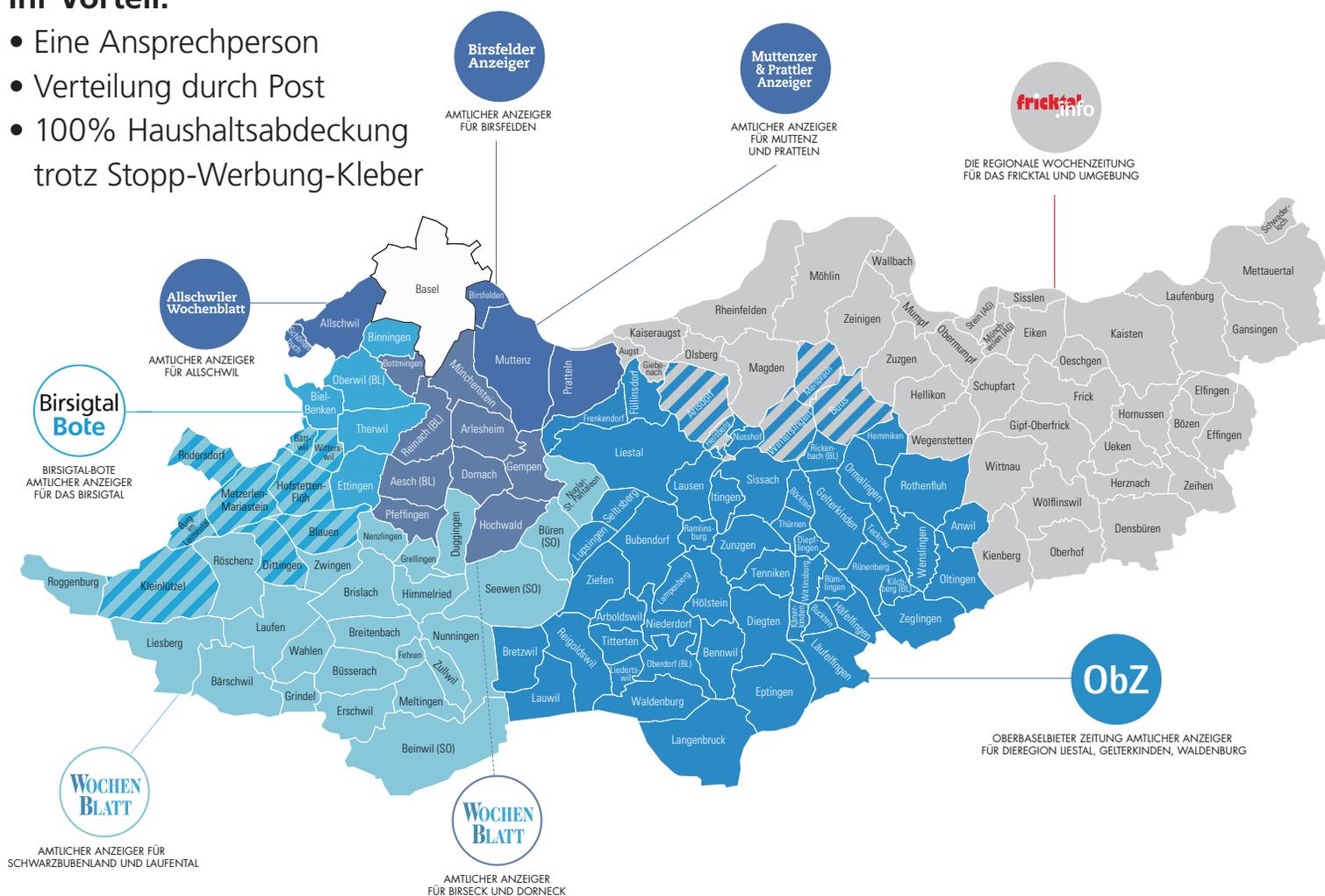
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Basketball 3. Liga

Sämtliche Trümpfe und Vorteile nicht ausgenutzt

Der BC Allschwil 2 verliert beim BC Bären 4 mit 45:47 (20:24) – eine Niederlage, die besonders weh tut.

Von Tomislav Konstein*

Letzte Saison spielten beide Teams noch eine Etage tiefer. Obwohl beide Begegnungen sehr spannend und knapp waren, wurden sie von den Kleinbaslern gewonnen, die somit Favorit waren. Am Abend des Spiels drehte sich der Wind und die Bären wurden plötzlich mit dem Ausfall mehrerer Spieler konfrontiert. Nur sieben einsatzbereite Kleinbasler standen zehn Allschwilern gegenüber – ein ziemlich grosser Nachteil.

Aber auch auf der Seite des BCA sah nicht alles rosig aus. Neben den verletzten Michel Grab und Toke Jonsson fehlten mit Donat Grölly, Marco Tagliabue und Lukas Meier noch weitere drei Spieler. Zum Glück konnte man auf die Hilfe der beiden U20-Junioren Vladimir Vucelic und Nicola Gallardo Jovic zählen.

Furiöse Startphase

Die Allschwiler begannen mit einer 8:0-Serie furios. Doch leider liessen sie es in der Folge zu, dass sich der Gegner zu einfach aus der miserablen Situation befreien konnte. Sie agierten zu unentschlossen in der Verteidigung, was die gegnerischen Spieler nutzten, um einfach zu punkten. Ihr grosser Vorsprung



Überhasteter Abschluss: Die Allschwiler um Pascal Straub (beim Wurf) agierten im Kleinbasel oftmals zu hektisch.

Foto zVg

schmolz bis zum Ende des Viertels auf akzeptable 14:11. Die Kleinbasler setzten ihre gute Spielweise auch im zweiten Viertel erfolgreich fort und konnten bis Ende des Durchgangs die Führung übernehmen (24:20). Von Allschwil war wenig zu sehen. Viele Turnovers und verpasste Chancen prägten insgesamt eine sehr schwache Vorstellung in dieser Phase.

Die zweite Hälfte begann auf beiden Seiten etwas besser. Dank sieben Zählern von Vukasin Bajovic und fünf von Vucelic gewannen die Allschwiler mit 16:15 knapp das dritte Viertel. Gute Aktionen auf beiden Seiten brachen mehr Punkte. Die Gäste hätten eigentlich dank ihrer grossgewachsenen Spieler unter dem Korb dominant sein sollen, konnten diesen Vorteil nicht

richtig ausspielen. Schnelle und energische Kleinbasler erkämpften sehr viele Rebounds und punkteten dank der zu laschen BCA-Verteidigung direkt unter dem Korb.

Nervöse Schlussphase

Das letzte Viertel verlief sehr nervös. Viele Fehler und Turnovers hemmten den Spielfluss beider Teams. Der junge Vucelic übernahm die Initiative bei den Allschwilern. Ausserdem traf die Bären das Pech noch einmal. Ihr einziger grossgewachsener Spieler verletzte sich. Das Tor zum Erfolg für die Baselbieter stand weit offen.

Zweieinhalb Minuten vor Ende erkämpften die Gäste den Gleichstand. Das Kleinbasler Team stand zum zweiten Mal vor dem Knock-out und alle Trümpfe lagen eigentlich in den Händen der Allschwiler. Sie hätten das Spiel nur ruhig zu Ende bringen müssen. Das taten sie aber nicht. Zwei ärgerliche Turnovers und eine erfolgreiche Aktion von den Baslern brachten sie wieder in Bedrängnis. Mehr als eine Minute blieb noch auf der Stoppuhr, doch die Allschwiler versuchten wiederum hektisch einen Fastbreak und verloren den Ball. Die Gastgeber spielten danach auf Zeit, gaben den Ball nicht mehr aus den eigenen Händen und gewannen am Ende verdient mit 47:45.

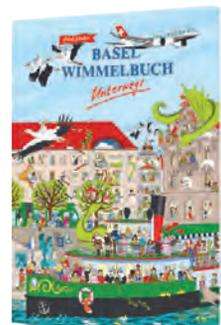
*für den BC Allschwil

BC Bären Kleinbasel 4 – BC Allschwil 2 47:45 (24:20)

Für BCA spielten: Achilles Tzoumpas (2), Nicola Gallardo Jovic (6), Vladimir Vucelic (12), Justin Huang (2), Thiago Di Matteo (6), Pascal Straub (6), Batiokoro Keita, Daniel Trachsel, Vukasin Bajovic (11), Ilias Tsetsos (2).

Trainer: Tomislav Konstein.

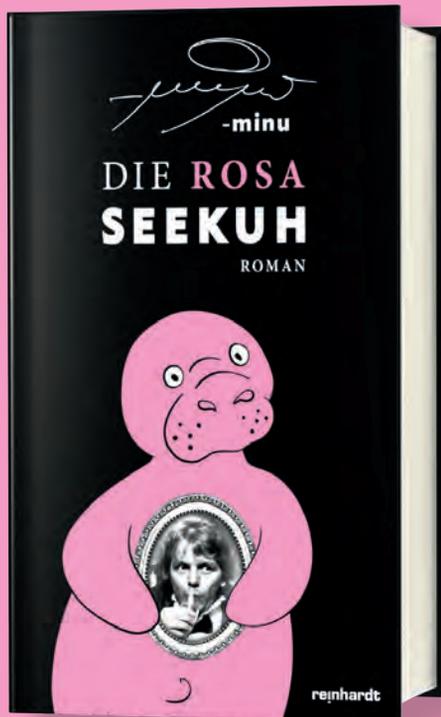
Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

reinhardt



PERSÖNLICH BUNT ÜBERRASCHEND

-minu **Die rosa Seekuh**

336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 51/52/2019

Erste Friedwaldbestattungen auf dem Friedhof Allschwil

Zum Jahresanfang 2020 nimmt der Friedhof Allschwil eine neue Bestattungsform in sein Angebot auf – die Friedwaldbestattung.

Seit dem Frühjahr 2019 wird am neuen Erscheinungsbild des Friedhofs in Allschwil gefeilt. Den Startschuss gab die Abteilung Gärtnerei der Regiebetriebe mit der Pflanzung des ersten Sektors des neuen Friedwaldes. Mit dem Ja des Einwohnerrats zum neuen Friedhofsreglement im Herbst dieses Jahres steht der Umsetzung des «Volkswillens» zur Umgestaltung des Friedhofs nun auch formal nichts mehr im Weg.

Das neue Gestaltungs-Konzept sieht eine Umgestaltung des bestehenden Friedhofsareals in eine Parkanlage vor. Ein zentraler Punkt des Umgestaltungskonzepts ist die Pflanzung des Friedwaldes, der zu-

künftig für ein naturnahes Ambiente sorgen wird und zum Verweilen im neu geschaffenen Naherholungsgebiet einlädt.

Im vergangenen Jahr pflanzten die Gärtner der Regie-Betriebe die ersten 24 von insgesamt 277 geplanten Friedwald-Bäumen. Ab dem 6. Januar 2020 können nun auch die ersten Urnenbeisetzungen im neu angelegten Friedwald durchgeführt werden.

Im Friedwald sind drei neue Bestattungsformen vorgesehen. Als Ruhestätte kann zukünftig zwischen Gemeinschaftsbäumen, Familienbäumen und Generationenbäumen ausgewählt werden. Bei den Gemeinschaftsbäumen handelt es sich um individuelle Urnenbestattungsorte im Friedwald, die jeweils einem Baum im Friedwald zugeordnet sind. Die Familienbäume bieten die Möglichkeit, Familien-

mittglieder im Schatten desselben Baumes zu bestatten. Wer noch weiter voraus plant und auch zukünftig seinen ganzen «Clan» unter demselben Friedbaum versammelt wissen möchte, dem sei der Generationenbaum ans Herz gelegt. Die Wahl des Bestattungsform hängt von der Anzahl der vorgesehenen Urnengrabstätten ab. Die Kennzeichnung der Bestattungsorte erfolgt auf den sogenannten Wegsteinen. Sie geben mit einer in den Stein gravierten Inschrift Auskunft über den Namen und die Lebensdaten der verstorbenen Personen und den Baum, der als letzte Ruhestätte dient.

Wer sich ein Bild von den ersten Schritten zur Umgestaltung des Areals machen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Im Frühling 2020 werden die Gärtner die zweite Etappe der Friedwald-Pflanzung in Angriff nehmen.

Bericht zum Volljährigkeitsfest des Jahrgangs 2001

Im Jahr 2019 feierten rund 150 in Allschwil wohnhafte junge Frauen und Männer ihren 18. Geburtstag. Am 15. November 2019 lud die Gemeinde Allschwil alle Jubilare zur Feier der Volljährigkeit in das Restaurant ZicZac ein.

39 Jubilare meldeten sich zum Anlass an. Mit etwas Enttäuschung mussten die anwesende Gemeinderatspräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser und die Gemeinderäte Franz Vogt, Christoph Morat, Roman Klauser, Robert Vogt und der Einwohnerratspräsident Florian Spiegel feststellen, dass sieben der angemeldeten Personen ohne Informationen fehlten.

Nicole Nüssli-Kaiser begrüßte die Festgemeinde und erklärte die Begriffe Volljährigkeit, Mündigkeit, Handlungsfähigkeit und Urteilsfähigkeit. Sie wies die Volljährigen auf Rechte und Pflichten hin, welche diese mit der Mündigkeit erhalten und zu verantworten haben. Sowohl Nicole Nüssli-Kaiser als auch Florian Spiegel gingen in ihren Reden auf Ausführungen und Anliegen ein, welche die 18-Jähri-

gen mit der Anmeldung notiert haben.

Lucio Sansano vom Jugendrat BL stellte die Arbeit des Gremiums und die Wahlabstimmungshilfe «easyvote» vor. Die «easyvote»-Broschüre wird in Allschwil allen Wählenden zwischen 18 und 22 Jahren den Abstimmungsunterlagen beigelegt. «easyvote» hilft, sich vertieft mit den Pro und Contras von Abstimmungsvorlagen auseinanderzusetzen oder bei Wahlen das Profil der Kandidaten vergleichen zu können. «easyvote» ist auf der Homepage oder als App allen politisch Interessierten zugänglich.

Daniel Schäfer bot allen jungen Erwachsenen an, mit Anliegen zur Freizeitgestaltung auf ihn zuzukommen und das Angebot und die Infrastruktur des Freizeithauses Allschwil zu nutzen. Alle Redner*innen motivierten die jungen Erwachsenen, aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben in Allschwil teilzunehmen und für eine lebendige Gemeinde zu sorgen.

Nach Vorspeise, Hauptgangbuffet und Dessertbuffet wurde noch lange gemütlich geplaudert. Die jungen Menschen tauschten

sich über Neuigkeiten und ihre Pläne aus. Viele Erlebnisse aus der gemeinsamen Kinder- und Jugendzeit wurden Revue passieren lassen und zum Besten gegeben. Und auch die Regierungsmitglieder genossen die gute Stimmung und stellten sich den Fragen und Anliegen der jungen Erwachsenen.

All die Antworten, die durch die jungen Erwachsenen mit der Einladung abgegeben wurden, sind zusammengefasst und stehen in der Gemeinde bei entsprechenden Geschäften bereit. Eine Zusammenstellung der Antworten der letzten vier Jahrgänge erlaubt interessante Aussagen zu den Bedürfnissen und Anliegen der jüngsten Wählergruppe. Mit dem Volljährigkeitsfest und der Präsenz der politischen Entscheidungsträger am Anlass wird den jungen Erwachsenen eine wichtige Aufmerksamkeit geschenkt. Es ist zu hoffen, dass der Anlass auch zukünftig bei den Volljährigen auf Interesse stösst und in passender Form auch für den kommenden Jahrgang 2002 angeboten werden kann.

Daniel Schäfer,
Abteilung Jugend-Familie-Freizeit-Sport
und Organisator Volljährigkeitsfest

Friedhof Allschwil

Grabfeldräumungen

Gestützt auf § 17 des Friedhof- und Bestattungsreglementes beträgt die Belegungsdauer aller Reihengräber und Urnennischen maximal 25 Jahre, Familien- und Doppelgräber maximal 50 Jahre.

Aktuell werden folgende Grabstätten aufgehoben:

- Reihengräber A07, B08, D07 (Teilräumung), D27 (Teilräumung)
- Urnennischenwand A24

Die Grabfeldräumung ist für den 17. Februar 2020 geplant. Falls Angehörige den Grabstein und die Pflanzen der Gräber behalten möchten, bitten wir, dies dem Friedhofpersonal bis zum 12. Februar 2020 unter Tel. 061 486 26 65 mitzuteilen.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Abteilung Regiebetriebe

Bestattungen

Bauer, Verena

* 23. Februar 1941
† 27. November 2019
von Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Moreschi, Franco

* 17. November 1929
† 8. Dezember 2019
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Tulpenweg 3

Plankensteiner, Francesco

* 9. Januar 1931
† 3. Dezember 2019
von Italien
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 127

Rychen, Hanna

* 27. August 1933
† 5. Dezember 2019
von Allschwil und Frutigen BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Vogt, Christian

* 26. Dezember 1938
† 25. November 2019
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Haben Sie Lust, die Zukunft der Gemeindeverwaltung Allschwil aktiv mitzugestalten? Für das Kommunikationsteam im Bereich Stabsdienste suchen wir per 1. April 2020 oder nach Vereinbarung eine engagierte, lösungsorientierte und umsetzungsstarke Persönlichkeit als

Fachspezialist/in Kommunikation (90%)

Ihr Aufgabengebiet

- Sie entwickeln die Kommunikationsstrategie und das Kommunikationskonzept weiter und treiben die interne und externe Kommunikation mit Innovation und Umsetzungsstärke voran.
- Sie begleiten Gemeindeprojekte kommunikativ und planen, verfassen und gestalten dazu Medienmitteilungen und die interne Kommunikation.
- Sie stellen einen zeitgemässen, aktuellen und benutzerfreundlichen Internet- sowie Intranet-Auftritt sicher.
- Sie organisieren interne und externe Anlässe.
- Sie bringen die Verwaltung digital weiter und setzen Ihr Know-how in sozialen und digitalen Medien ein.
- Sie bauen das CI/CD und Corporate Image der Gemeinde Allschwil auf und entwickeln es weiter.

Ihr Profil

- Ausbildung in Public Relations oder Kommunikation Stufe FH.
- Sie bringen Erfahrung in der Kommunikation in der öffentlichen Verwaltung oder im politischen Umfeld mit.
- Sie decken das gesamte Spektrum kommunikativer Aufgaben ab und arbeiten sowohl strategisch-konzeptionell als auch operativ mit grossem Engagement.
- Sie texten versiert und sprachgewandt und können komplexe Inhalte zielgruppengerecht aufbereiten.
- Sie sind eine kreative, dienstleistungsorientierte Person mit grosser Eigeninitiative, welche ihre Aufgaben motiviert und eigenverantwortlich vorantreibt. Sie verfügen über eine gewinnende Art und Umsetzungsstärke.
- Sie schätzen den Umgang mit verschiedenen Anspruchsgruppen an der Schnittstelle von Politik und Verwaltung und haben eine hohe digitale Affinität.

Ihre Perspektive

- Abwechslungsreiches Aufgabenfeld im politischen Umfeld mit hoher Eigenverantwortung und viel Gestaltungsspielraum in einem Zweierteam.
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Umfeld.
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an Markus Jenny, Abteilungsleiter Personal, bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Angela Gröner, Leiterin Stabsdienste, Tel. 061 486 25 09, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

www.allschwil.ch

Offene Lehrstellen

Die Gemeindeverwaltung Allschwil bietet per 1. August 2020 drei abwechslungsreiche und spannende Lehrstellen an.

Profitieren Sie von einer soliden kaufmännischen Ausbildung auf unserer Verwaltung und lernen Sie dabei die vielseitigen und interessanten Arbeitsbereiche der Verwaltungsangestellten kennen, welche sich tagtäglich um das Wohl der Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner kümmern – und dies von A bis Z. Als angehende/r

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil)

erlernen Sie die wichtigsten Tätigkeiten der Gemeinde von Grund auf. In den Bereichen Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern, Personaldienst, Soziale Dienste, Bau–Raumplanung–Umwelt, Finanzen sowie Bildung–Erziehung–Kultur

- festigen Sie exaktes, zuverlässiges und selbstständiges Arbeiten,
- lernen das vernetzte Denken und verstehen die grundsätzlichen Zusammenhänge der Verwaltungstätigkeiten,
- eignen sich analytische Fähigkeiten an

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Als handwerklich begabte/r Auszubildende/r werden Sie mit viel Freude den Unterhalt unserer Kindergärten und Schulhäuser mittragen. Auch die neue Schule Gartenhof – seit August 2016 in Betrieb – verfügt über modernste Infrastruktur. Als angehender

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

werden Sie bei der Reinigung mithelfen, die Grünanlagen und Wege pflegen und lernen dabei u. a.

- den Unterhalt von Gebäude und Aussenanlagen kennen,
- mit den Tücken der Haustechnik umzugehen,
- das bereits vorhandene technische Verständnis vertiefen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Aktuelles/Stellenangebot.

Sind Sie kreativ, arbeiten gerne im Freien und haben Freude an der Natur? Als angehende/r

Gärtner/in EFZ

Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

werden Sie mit viel Freude die Verantwortung für den Unterhalt der Gemeindegärten mittragen und lernen dabei u. a.

- das Pflegen von Grünflächen,
- Baumschnitt,
- das Handhaben und die Wartung von Maschinen

und vieles mehr. Ausführlichere Details zur Ausbildung und zu unseren Anforderungen finden Sie im Inserat auf unserer Homepage unter www.allschwil.ch/Verwaltung/Stellenangebote.

Freiwilliger Schulsport – die neuen Kurse sind zur Anmeldung ausgeschrieben

Alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter erhielten in den letzten Tagen die Kursausreibung des freiwilligen Schulsports Allschwil durch die Schule verteilt. Dominique Chiquet hat wiederum ein vielfältiges Programm zusammengestellt und wird das Kursprogramm mit qualifizierten J+S-Kursleiter*innen anbieten.

Die Kurse beginnen in der Woche vom 28. Januar und dauern bis in die Woche des 6. Juni 2020. Ein Kurs besteht aus 15 einstündigen Lektionen. Während der Schulferien und Feiertage finden keine Lektionen statt. Die Kursanmeldung ist über die Website des An-



gebots www.schulsportallschwil.com vorzunehmen. Die Kursanmeldung gilt für die gesamte Kursdauer und ist verbindlich.

Neu wird mit der Anmeldung die Bezahlung über einen Online-Bezahldienst verlangt. Erst dann ist die Anmeldung gültig.

Interessierte ohne Internetzugang oder Kreditkarten können die Anmeldung persönlich im Sekre-

tariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen (Vor Anmeldung unter 061 486 27 33) und die Kursgebühren bar bezahlen.

Der Anmeldeschluss ist am 12. Januar 2020.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter und Organisatoren des Freiwilligen Schulsports Allschwil: dominique.chiquet@allschwil.bl.ch.

Öffnungszeiten Freizeithaus Allschwil: Weihnachtsferien 2019

Kinderfreizeithaus

Das Kinderfreizeithaus ist noch bis am Dienstag, 24. Dezember, bis 16 Uhr geöffnet. Danach ist der Kinderbereich über die Feiertage geschlossen. Ab Donnerstag, den 2. Januar 2020, begrüßen wir die Kinder wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Familienfreizeithaus

Der betreute Eltern-Kinder-Treffpunkt bleibt in den Weihnachtsferien geschlossen. Der letzte gemeinsame Morgen in diesem Jahr findet am Freitag, dem 20. Dezember, am Vormittag zwischen 9 und 11 Uhr statt. Nach den Ferien begrüßen euch die Leiterinnen des Treffpunktes am

Montag, dem 6. Januar, um 9 Uhr wieder im Familienfreizeithaus!

Der offene Eltern-Kind-Treff lädt Eltern mit Kleinkindern dieses Jahrzehnt zum letzten Mal am Dienstagmorgen, 24. Dezember, von 9 bis 11.30 Uhr zum Kaffeetrinken, andere Eltern treffen, Schwatzen und seinen Kindern beim Spielen, Springen und Sändele Zuschauen ein. Das Angebot ist ohne Anmeldung und kostenlos. Am Dienstagmorgen, dem 7. Januar, sind alle Eltern mit Kleinkindern auf dem Areal des Freizeithauses willkommen.

Jugendfreizeithaus

Das Jugendfreizeithaus schliesst über die Weihnachtszeit ebenfalls

die Türen. Vom Montag, 23. Dezember, bis Donnerstag, 2. Januar, bleibt das Jugendfreizeithaus geschlossen und begrüsst im neuen Jahr am Freitag, dem 3. Januar, ab 16 Uhr alle Jugendlichen ab 11 Jahren wieder.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Angeboten erhalten Sie auf www.freizeithaus-allschwil.ch oder telefonisch unter 061 486 27 10.

Wir wünschen allen eine erholsame Weihnachtszeit und freuen uns auf spannende Zeiten und Begegnungen im neuen Jahrzehnt!

Team Freizeithaus

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung, der Werkhof sowie der Friedhof bleiben von Dienstag, 24. Dezember, bis Mittwoch, 1. Januar 2020, für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen.

Für die Meldung von Todesfällen steht am 27. und 30. Dezember 2019 von 8 bis 12 Uhr die Telefonnummer 061 486 25 28 (Bestattungsbüro der Einwohnerdienste) zur Verfügung.

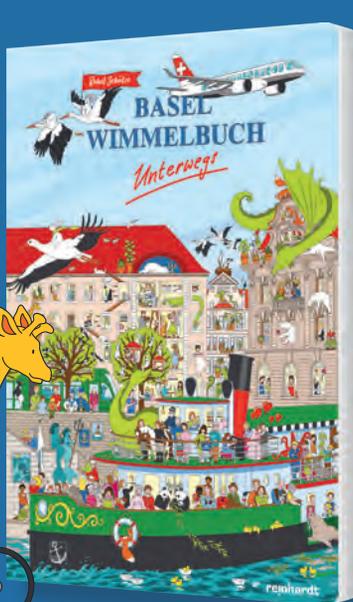
Ab Donnerstag, 2. Januar 2020, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Ergänzungswahl; Jessica Brunzu neu im Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2019 anstelle des aus dem Einwohnerrat zurückgetretenen Simon Zimmermann (SVP) im Rahmen einer Ergänzungswahl **Jessica Brunzu** per sofort als neues Mitglied des Einwohnerrates für den Rest der laufenden Legislaturperiode (bis 30. Juni 2020) als gewählt erklärt (vgl. § 45 des Gesetzes über die politischen Rechte, GpR, SGS 120).



BASEL ENTDECKEN ERLEBEN

Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch unterwegs**
16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt
NEU NEU NEU



Unterhaltsame Momente mit dem Theater «Das Luftschloss» im Freizeithaus Allschwil

Am Wochenende des ersten Advents gastierte das Theater «Das Luftschloss» mit seinem aktuellen Schauspiel im Veranstaltungsraum des Freizeithauses Allschwil. Sechs Schauspielerinnen und Schauspieler traten im von Fabio Castracuro selbst verfassten und gemeinsam einstudierten Stück «Maximilian, der Held» auf, sangen und spielten mit grosser Lust vor erwartungsfrohen Kindern und Eltern. Rasch waren die Zuschauenden im Bann des Stückes und folgten Maximilian auf seinem Abenteuer zu Ritter, Vampir, Hexe und Drache. Mit Hilfe von Tamesis überwand Maximilian nicht nur die verschiedenen Gefahren und Herausforderungen, sondern lernte viel zu Heldentum, Demut und Freundschaft.

Das Stück begeisterte nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen wurden bestens unterhalten und amüsierten sich prächtig. In der Pause und vor bzw. nach dem Stück gab es an der Bar des Freizeithauses selbst gebackene Kuchen und Getränke.

Für alle, die das Stück verpasst haben, gibt es weitere Auftritts-



daten von Maximilian unter www.dasluftschloss.ch. Das Freizeithaus plant aufgrund der guten Stimmung und der positiven Resonanz, weitere Theaterstücke für Kinder und Er-

wachsene anzubieten. Demnächst mehr Informationen auf der Website www.freizeithaus-allschwil.ch.

Dank einer Spende und der Defizitgarantie der Kinder- und

Jugendkommission Allschwil konnten attraktive und familien-gerechte Preise angeschrieben werden.

Daniel Schäfer, Freizeithaus Allschwil

Mittwoch, 8. Januar 2020, 18 bis 19.30 Uhr
Einladung zum Dreikönigs-Apéro



Essen Sie mit uns ein feines Stück vom traditionellen Dreikönigskuchen und stossen Sie mit uns auf das neue Jahr an.

Mittwoch, 8. Januar 2020
18 bis 19.30 Uhr,
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32,
Eingang Binnerstrasse,
Höhe Haltestelle

Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinderat Allschwil





Quartierplanung «Sturzenegger»

Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 6. November 2019 die Quartierplanung «Sturzenegger» (Spitzwaldstrasse – Steinbühlweg, Parzelle A5650) einstimmig bei einer Enthaltung gutgeheissen.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom 16. Dezember 2019 bis zum 24. Januar 2020 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeinde Allschwil, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110, Allschwil.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr und Montag, Mittwoch und Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 88).

Die Aufwendungsunterlagen können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil

Hallenbad Allschwil

Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien 2019

Das Hallenbad im Schulzentrum Neuallschwil ist vom 21. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020 wie folgt geöffnet:

Samstag	8 bis 15 Uhr	
Sonntag	8 bis 15 Uhr	
Montag	10 bis 12 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Dienstag	geschlossen Heiligabend geschlossen Silvester	24.12.2019 31.12.2019
Mittwoch	geschlossen Weihnachten geschlossen Neujahr	25.12.2019 01.01.2020
Donnerstag	geschlossen Stephanstag geschlossen Berchtoldstag	26.12.2019 02.01.2020
Freitag	10 bis 12 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

Badeschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und schöne Festtage wünschen
Einwohnergemeinde Allschwil BRU – Facility Management
und Team Hallenbad (Tel. 061 486 26 79)



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2020/21 (per 10. August 2020) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen / Praktikanten für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z.B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au-Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen. Des Weiteren besteht die Chance, im Anschluss an das Praktikum (Schuljahr 2021/2022) eine Ausbildung als Fachperson Betreuung (Fachrichtung Kinder) beginnen zu können.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 31. Januar 2020 per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulerfüllende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2020 bis 31. August 2021 eine/n motivierte/n

Praktikantin / Praktikanten für das Kinder- Jugend- und Familienfreizeithaus

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Organisation und der Durchführung von Werk- und Spielprogrammen, betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten und an Veranstaltungen, unterstützen in der Planung und in der Durchführung von Genderangeboten und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss oder brauchen ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch. Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Skateboard-Baukurs

Offene Freizeithaus-Werkstatt mit Michel Nobile
für Personen ab 12 Jahren bis erwachsen

Die Werkstatt ist mittwochs von 16 bis 18 Uhr geöffnet:

15.01.2020 / 22.01.2020 / 29.01.2020 / 05.02.2020 / 12.02.2020 / 19.02.2020

Skate-, Penny- oder Long-Board von Grund auf bauen

4 Nachmittage | Kosten: CHF 110.- (Preis ohne Komplettachse)

Skate- oder Penny-Board aus einem alten Snowboard bauen

2 Nachmittage | Kosten: CHF 50.-

(Preis ohne Komplettachse, eigenes Snowboard mitbringen)

Bestehendes Skateboard pimpen

2 Nachmittage | Kosten: CHF 40.- (eigenes Skateboard mitbringen)

Infos zum Kurs und Anmeldung auf www.freizeithaus-allschwil.ch

freizeithaus@allschwil.bl.ch, Telefon: 061 486 27 10 oder direkt im Jugendfreizeithaus
Hegenheimerweg 76, 4123 Allschwil

Hundegebühr 2020

Anfang des Jahres 2020 versendet die Gemeindeverwaltung die Jahresrechnungen für die Hundegebühr an die Hundehalterinnen und Hundehalter in Allschwil. Leider erhalten häufig auch Hundehaltende eine Rechnung, deren Hunde im Verlauf

des Jahres verstorben sind oder den Besitzer gewechselt haben. Es ist nachvollziehbar, dass in der Trauer über den Verlust eines treuen Begleiters vergessen werden kann, diesen bei der Gemeindeverwaltung, aber auch bei der Amicus-Datenbank ([\[amicus.ch\]\(http://www.amicus.ch\)\) abzumelden. Bitte nehmen Sie die Abmeldung noch vor Jahresende vor, damit Sie im Jahr 2020 keine neue Jahresrechnung erhalten. Die Abmeldung kann persönlich am Schalter der Einwohnerdienste oder per E-Mail](http://www.ami-</p>
</div>
<div data-bbox=)

(einwohnerdienste@allschwil.bl.ch) erfolgen. Für die Abmeldung benötigen wir eine Kopie der Tierarztrechnung (Euthanasie) oder der Rechnung für die Einäscherung des Hundes.

*Ihre Einwohnerdienste
der Gemeindeverwaltung Allschwil*



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für ein Schulhaus suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Hauswart/in (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Öffnung der Schulanlagen vor Schulbeginn und Schliessung der Schulanlagen nach Schulschluss
- Grundreinigungsarbeiten
- Wartungs- und Kontrollarbeiten der Haustechnik und Gebäudeteile
- Überwachung und Bedienung der technischen Anlagen HLKS (Wahrung der Mindesttemperaturen in Schulzimmern und Turnhallen)
- Aussenarbeiten: Reinigung der Hartfläche
- Bauliche Unterhaltsarbeiten
- Mithilfe bei gärtnerischen Arbeiten
- Administrative Arbeiten gemäss Auftrag des hauptverantwortlichen Hauswartes
- Ratsweibel-Dienst für den Einwohnerrat

Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene Ausbildung Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder eine abgeschlossene handwerkliche Grundausbildung
- Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis
- Mehrjährige Führungserfahrung
- Ausbildung zum Praxisbildner erwünscht
- Erfahrung in grossflächiger Reinigung
- Gute handwerkliche Allrounder-Fähigkeiten mit Elektrik-, Sanitär-, HLK-, Maler- und Schreinerarbeiten

Wir bieten Ihnen

- Fortschrittliche Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- eine herausfordernde, abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem motivierten Team

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch.

Hugo Gloor, hauptverantwortlicher Hauswart, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 079 672 73 55 oder hugo.gloor@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Entwickeln-Planen-Bauen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Projektleiter/in Tiefbau (100%)

Ihre Hauptaufgaben umfassen

- Selbstständige Leitung von Projekten aus den Bereichen Strassenwesen, Abwasser, Wasserversorgung von der Projektierung über Submission bis zur Ausführung und zum Abschluss
- Örtliche Bauleitung, Budgetierung und eigenverantwortliche Pflege des Abrechnungswesens
- Führung adressatengerechter Korrespondenz und eigenständige Erstellung von Berichten

Wir erwarten von Ihnen

- Ausbildung als Tiefbautechniker/in TS oder Bauingenieur/in FH
- Erfahrung als Projektleiter/in auf verschiedenen Gebieten des Tiefbaus, mit Schwergewicht im Strassenbau, Zusätzlich ist Erfahrung in Abwasser und Wasserversorgung von Vorteil
- Gewandtheit und Stilsicherheit im mündlichen sowie schriftlichen Ausdruck
- Teamfähige, selbstständige, motivierte und zielorientierte Persönlichkeit mit Durchsetzungsvermögen
- Sicherheit in der Anwendung von Microsoft-Office-Programmen
- Anwenderkenntnisse im CAD und der Messerli-Bauadministration von Vorteil

Wir bieten Ihnen

- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet über das gesamte Spektrum des Tiefbaubereichs
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team
- Fachlich gute Einarbeitung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Möglichkeit zur Fortbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@allschwil.bl.ch.

Jürgen Johner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung: Tel. 061 486 25 50 oder juergen.johner@allschwil.bl.ch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Separatsammlungen und Shredderdienst 2020

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4			
Jan.	8.	14./28.	2./15./29.	2./16./30.	11.	CEVI	—	—	—	—	—
Feb.	5.	11./25.	12./26.	13./27.	20.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	24.
März	4.	10./24.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	21.	Jungwacht/Blauring	—	2.	9.	16.	23.
April	1.	7./21.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	6.	14.	20.	27.
Mai	6.	5./19.	6./13./20./27.	7./14./20./28.	14.	Firma Lottner AG	13.	4.	11.	18.	25.
Juni	3.	2./16./30.	3./10./17./24.	4./11./18./25.	13.	FC Allschwil	—	2.	8.	15.	22.
Juli	1.	14./28.	1./8./15./22./29.	2./9./16./23./30.	16.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Aug.	5.	11./25.	5./12./19./26.	6./13./20./27.	15.	CEVI	19.	3.	10.	17.	24.
Sept.	2.	8./22.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	17.	Firma Lottner AG	—	7.	14.	21.	28.
Okt.	7.	6./20.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	15.	Firma Lottner AG	—	5.	12.	19.	26.
Nov.	4.	3./17.	4./11./18./25.	5./12./19./26.	14.	Jungwacht/Blauring	11.	2.	9.	16.	23.
Dez.	2.	1./15./29.	2./16./30.	3./17./31.	12.	FC Allschwil	—	1.	7.	14.	17.

Telefon-Hotline am Sammeltag						
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22	Vereinsammeltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66	SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2020

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1/2	10. Januar	19	08. Mai	36	04. September
3	17. Januar	20	15. Mai	37	11. September
4	24. Januar	21	22. Mai	38	18. September
5	31. Januar	22	29. Mai	39	25. September
6	07. Februar	23	05. Juni	40	02. Oktober
7	14. Februar	24	12. Juni	41	09. Oktober
8	21. Februar	25	19. Juni	42	16. Oktober
9	28. Februar	26/27	26. Juni	43	23. Oktober
				44	30. Oktober
10	06. März	28/29	10. Juli		
11	13. März	30/31	24. Juli	45	06. November
12	20. März			46	13. November
13	27. März	32	07. August	47	20. November
		33	14. August	48	27. November
14	03. April	34	21. August		
15	09. April (Do)	35	28. August	49	04. Dezember
16	17. April			50	11. Dezember
17	24. April			51/52	18. Dezember
18	30. April (Do)				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Mittwochtreff

Lustspiel zum Jahresbeginn



Das Seniorentheater Sissach zeigt das Lustspiel in einem Akt.

Foto zVg

Im Mittwochtreff vom 8. Januar um 14.30 Uhr im Calvinhaus ist das Seniorentheater Sissach zu Besuch und präsentiert das Lustspiel «D Geischer vom Lindehof» bearbeitet von Hanny Kym.

Das Mittwochtreff-Team freut sich, Ihnen zum Jahresbeginn die gruselige Geschichte über die Geister im Lindenhof zeigen zu können. Zu dieser seltsamen Geschichte sei nur so viel verraten: Auf dem Lindenhof herrscht Unstimmigkeit – Onkel Godi verstarb leider kinderlos und so hat sein Testament grosse Wichtigkeit, alle

möchten gerne an das grosse Erbe kommen, aber so einfach ist die Sache nicht! Mit Bauernschläue und eben diesen Geistern vom Lindenhof soll das Testament und somit das Erbe in die richtigen Hände gelangen. Aber die Lindenhofbewohner bekommen Wind von der Sache und hecken selbst einen Plan aus. Machen Sie sich doch selbst ein Bild dieser Geistergeschichte und kommen Sie ins Calvinhaus, ein unterhaltsamer Nachmittag inklusive einem feinen Zvieri erwartet Sie! *Margrit Rossi für das Mittwochtreff-Teams*

Lindenplatz

Fast 1000 Unterschriften

Die Neugestaltung des Lindenplatzes kommt vors Volk. Das Referendumskomitee – Marlies Schmid, Monica Tedesco und Suzanne Mayenzet – hat laut eigenen Angaben am letzten Freitag 938 Unterschriften bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Das Trio hat die knapp 1000 Unterschriften seit dem 19. November gesammelt (das AWB berichtete).

Damit wird es nun dem Volk überlassen darüber zu bestimmen, ob der vom Einwohnerrat bereits gutgeheissene Bruttokredit im Umfang von 3,14 Millionen Franken für die Umgestaltung des Lindenplatzes bewilligt wird. Im Einwohnerrat war der Entscheid mit 30 Ja- zu einer Nein-Stimme bei drei Enthaltungen sehr deutlich ausgefallen.

Als Hauptgrund für die Ergreifung des Referendums nannte das Komitee die geplante Entfernung des Rasens auf dem Lindenplatz. Dieser soll laut dem vom Einwohnerrat verabschiedeten Projekt durch einen Mergelbelag ersetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung bestätigt auf Anfrage den fristgerechten Eingang der Unterschriften. Diese würden nun wie bei Referenden üblich von den Einwohnerdiensten auf ihre Gültigkeit überprüft. Anschliessend werde vom Gemeinderat offiziell bekannt gegeben, ob das Referendum mit einer genügend hohen Anzahl (500) von gültigen Unterschriften von stimmberechtigten Allschwilerinnen und Allschwilern zustande gekommen ist.

Wann die Abstimmung zum Lindenplatz-Projekt stattfinden wird, ist laut Verwaltung noch nicht klar. Es liege im Ermessen des Gemeinderats, das Datum der Abstimmung festzusetzen. Üblicherweise werde einer der offiziellen Abstimmungstermine des Bundes gewählt. Der nächste offizielle Termin nach den Einwohnerrats- und Gemeinderatswahlen von nächstem Februar wäre der 17. Mai. Die Umsetzung des Projekts, falls es dann angenommen wird, wird sich entsprechend verspäten.

Andrea Schäfer

Was ist in Allschwil los?

Dezember

Sa 21. Abgabe Weihnachtsbäume an Bürger

Bürgergemeinde. Allschwiler Bürgerinnen und Bürger erhalten eine Gratisfichte. Pausenplatz Schulhaus Schönenbuchstrasse, 8 bis 10 Uhr.

Mi 25. Weihnachtssingen

Singen von bekannten Weihnachtsliedern im Alterszentrum Am Bachgraben. Besammlung im Speisesaal (Eingang Restaurant) ab 7.30 Uhr. Singen 8 bis circa 10 Uhr im Saal und auf den Abteilungen.

Januar 2020

So 5. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Besammlung auf dem Dorfplatz, 9 Uhr.

Mi 8. Mittwochtreff

Reformierte Kirchgemeinde. Seniorentheater Sissach zeigt das Lustspiel «D Geischer vom Lindehof», bearbeitet von Hanny Kym. Calvinhaus, 14.30 Uhr.

Dreikönigs-Apéro

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 32, Eingang Binningerstrasse, 18 bis 19.30 Uhr. Traditionel-

ler Neujahrsapéro mit Dreikönigskuchen für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Fr 10. Stubete

Schwyzerörgelfründe Allschwil. Restaurant Reblaub, ab 19 Uhr.

Sa 11. Exkursion an den Klingnauer Stausee

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Parkplatz Schulzentrum, 8.30 Uhr. Fahrt mit Autos bei Kostenbeteiligung. Anmeldung bei Ruedi Baumann unter 061 481 23 15.

So 12. Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde. Cellistin Katharina Gohl und Komponist Roland Moser präsentieren Text und Musik

unter dem Motto «Über Stock und Stein heimzu?». Kirchli, Baslerstrasse 220, 17 Uhr.

Mi 15. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Sa 18. Konzert Troja

Piano di Primo al Primo Piano. Patrick Sommer (Bass), Andreas Wettstein (Schlagzeug) und Peter Zihlmann (Klavier). Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Mehr unter www.piano-di-primo.ch.

Mo 20. Flöten- und Harfenkonzert

Es musizieren Stephanie Meitzner und Franziska Kerler. Haus B im Saal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Di 21. Stammtisch für ein lebendiges Allschwil

Öffentliche Diskussionsrunde zum politischen Geschehen. Restaurant Harmonie am Lindenplatz, ab 18.30 Uhr.

Mi 22. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

Mo 27. Tanznachmittag mit John Scott

Tanzen zu Schlagern und Evergreens. Haus C im Speisesaal, Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch



In eigener Sache

Achtung: Weihnachts- und Neujahrspause

AWB. Das Allschwiler Wochenblatt wird aufgrund der Konstellation der Feiertage die nächsten zwei Wochen pausieren. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 10. Januar. Dann geht es wieder gewohnt weiter und die Zeitung erscheint jede Woche.

Das ganze AWB-Team wünscht Ihnen und Ihren Liebsten schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 174 Expl. Grossauflage
 1 398 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbond

Geniessen, einkaufen und staunen

proinnerstadtbasel.ch



taumeln	Flechtbehälter mit Früchten	Netzhaut des Auges	Gläubiger	früheres Narkosemittel	im Grossen (franz., 2 Wörter)	gefährliche Aktion in einem Film (engl.)	Gesamtheit	ländl. Zugmaschine	niederl. Maler (van ...)	neu herichten; renovieren	gebrautene Fleischschnitte
					Samenkörner für den Anbau				† 1890		der Nahe und Mittlere Osten
Figur aus der „Sesamstrasse“				Abfahrts-, Abflugsteig (engl.)			Geliebter der Julia				
Radfahrer					nicht zu beschreiben						
wechsellnde Meeresbeweg.				rechter Aare-Zufluss			Erdfarbe, -braun				
kleiner Kerl				Werkzeug, Instrument		Wortlaut			Hilfe, Mitwirkung		grosses Schneidewerkzeug (Garten)
engl.: Boot		Altbundesrat (Adolf)					Weltmeer				
		kurze Begebenheit									
Ureinwohner Spaniens	Selbstlaut		Himmelskörper	Qualität	Schreckensherrschaft	besonders reizvoll	Stimmung	Verdickung	Vater d. Anbauschlacht (2. WK)	ugs.: erbärmlich, schlecht	Bew. e. Stadt im Berner Oberland
ugs. abwertend: Gesicht (frz.)					Kalender, Jahrbuch						
Teil des am dichtesten besiedelten Kontinents								Gewässer		Nachtgreifvogel	
Schimpfwort für den Hund					den Zu-fall entscheiden lassen						
Abk.: Adresse			Gastspielreise							ein Insel-europäer	
Teil des Velos					13- bis 19-Jährige(r) (engl.)						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 3. Januar die beiden Lösungswörter vom 13. und 20. Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!